

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1940

322 (22.11.1940)

gung der Witterung auf eine Begleitung der Kampfpläne verzichtet — nun, dann suchen und finden unsere Bomber auch allein ihren Weg nach England. — bei Tag und bei Nacht. Ganz allein auf sich gestellt, hängen sie Tausende von Meter hoch einmüde über Feindesland, jeden Augenblick schwerem Abwehrfeuer von der Erde angeleitet. Oder umgeben von schwarzer Nacht, die nur erhellte wird von den Strahlen der Scheinwerfer, die den Himmel überfluten, um den Angreifer zu finden, zu blenden und ihn dann dem Nachflieger und dem Erdabwehr zu überlassen. Trotz allem betreibt diese Männer im Flugzeug nur ein Gedanke: ihre Bomben in das befohlene Ziel zu bringen. Bis tief nach Mittelengland hinein reichen ihre Angriffe, und auch die tiefen der Westküste sind nicht sicher vor ihnen. Die Wehrmachtberichte der letzten Wochen melden immer wieder besonders schmerzhaft und erfolgreich durchgeführte Angriffe einzelner Kampfpläne, die sich häufig gegen wichtige Militärsysteme richteten, wie z. B. Derby, Coventry, Birmmington und andere. Und nicht die Anflüge allein in den letzten Schlägen unserer Kampfpläne ausgeübt. Auch auf See ist in ihrem Wirkungsbereich kein Schiff vor ihnen sicher.

Einzelerefolge von Kampfplänen, die zur Kenntnis der Öffentlichkeit kommen und auch den Namen des Kommandanten im Seeresbericht erscheinen lassen, sind selten. Die große Masse der Besatzungen unserer Kampfverbände bleibt namenlos. Die Ergebnisse jedes einzelnen Angriffsfluges sind nur selten als einmalige, sofort erkennbare Erfolge zu verzeichnen — wie z. B. die Versenkung eines Schiffes. In den meisten Fällen bricht erst der Einsatz vieler, vieler Einsatzpläne und Einzelbesatzungen, die auf lange Sicht angelegt sind, den Erfolg zum Reife.

Telegramm Führer — Horthy

Wien, 21. Nov. Der Führer hat aus Anlaß des Beitritts Ungarns zum Dreimächtepakt ein Telegramm an den Reichsverweser, Admiral von Horthy, folgendes Telegramm geschickt: „Ew. Durchlaucht bitte ich in dieser Stunde, in der Ungarn seiner Verbundenheit zu Deutschland, Italien und Japan durch den Beitritt zum Dreimächtepakt erneut Ausdruck gegeben hat, meine herzlichsten Wünsche für das Wohlergehen Ew. Durchlaucht und für die glückliche Zukunft Ungarns entgegen zu nehmen.“ Adolf Hitler.

Berlin, 21. Nov. Der Reichsverweser des Königreichs Ungarn, Admiral von Horthy, hat nachfolgendes Telegramm an den Führer geschickt: „Am Abend, wo durch den Beitritt Ungarns zum Dreimächtepakt vom 20. September die Beziehungen zwischen unseren beiden Ländern eine weitere Festigung erfahren haben, gedanke ich Ew. Erzellenz auf das herzlichste und bitte, meine besten und aufrichtigsten Wünsche entgegen zu nehmen.“ Horthy.

Danktelegramm Ciano an Ribbentrop

Berlin, 21. Nov. Aus Anlaß des Beitritts Ungarns zum Dreimächtepakt hat der Reichsminister des Auswärtigen, Graf Ciano, dem Reichsminister des Auswärtigen, Graf Ribbentrop, folgendes Telegramm an den Reichsminister des Auswärtigen, Graf Ribbentrop, geschickt: „Am Abend, wo durch den Beitritt Ungarns zum Dreimächtepakt vom 20. September die Beziehungen zwischen unseren beiden Ländern eine weitere Festigung erfahren haben, gedanke ich Ew. Erzellenz auf das herzlichste und bitte, meine besten und aufrichtigsten Wünsche entgegen zu nehmen.“ Graf Ciano.

Abreise aus Wien

Wien, 21. Nov. Der italienisch-ungarische Ministerpräsident Graf Ciano und der italienisch-ungarische Minister des Auswärtigen Graf Ciano sind am 20. November von Wien nach Budapest abgereist. Die beiden Staatsmänner werden von der Reichsregierung in Wien durch den Reichsminister des Auswärtigen, Graf Ribbentrop, verabschiedet. Die beiden Staatsmänner werden von der Reichsregierung in Wien durch den Reichsminister des Auswärtigen, Graf Ribbentrop, verabschiedet.

Ciano wieder in Rom

Rom, 21. Nov. Außenminister Graf Ciano wird bei seinem Eintreffen am Donnerstagmorgen um 12 Uhr im Pränzen auf dem Flughafen von Rom von einer großen Zahl von Bewunderern herzlich begrüßt.

Verbot der nationalen Bewegung in der Schweiz

Bern, 21. Nov. Der Bundesrat hat am Donnerstag den Verbot der Nationalen Bewegung in der Schweiz beschlossen. Die Nationalen Bewegung ist verboten.

Himmler in Rom

Staatsbegnadigung für Senator Bocchini. Ein Rom, 21. Nov. Reichsführer Himmler traf am Donnerstagmorgen in Begleitung der SS-Obergruppenführer Seydewitz und Wolff zur Begrüßung der Reichsführer für Senator Bocchini, dem Chef der italienischen Polizei, auf dem Luftwege in Rom ein und besah sich sofort in die Wohnung des Verstorbenen, wo er der Witwe seine Anteilnahme ausdrückte. König und Kaiser Victor Emanuel III. hatten an die Witwe Bocchini ein Beileidstelegramm geschickt. Am Staatsbegnadigung des Chefs der italienischen Polizei nahmen von der italienischen Regierung Parteisekretär Minister Serena, die Minister Ciano und Ciano, die Unterstaatssekretäre Baffarini und Guiberti. Von deutscher Seite waren Glandner und Pfeiffer, der deutsche Militärattache von Rom, eine Abteilung der deutschen Kolonialpolizei erschienen. Kräfte haben der Duce, Reichsaußenminister von Ribbentrop, Reichsführer Himmler und Außenminister Graf Ciano niederlegen lassen.

Reichsingenieurführer Armagnon empfing Abordnungen der norwegischen und dänischen Flotten, die zu Verschiffungszwecken ausgedient in Berlin weilten.

Politische Neugestaltung auf dem siegreichen Vormarsch

Dreierpakt die Grundlage für eine die Welt umschließende Zusammenarbeit — Der Beitritt Ungarns erweckt lebhaftes Echo

Die zweifelhafte Botschaft zwischen dem Führer und Graf Ciano in Wien sowie die vom Reichsaußenminister für die Zukunft angelegten weiteren Schritte in der Richtung auf die Schaffung eines Dreimächtepaktes, die die Welt umschließende Zusammenarbeit, die die Grundlage für eine die Welt umschließende Zusammenarbeit ist, die die Grundlage für eine die Welt umschließende Zusammenarbeit ist, die die Grundlage für eine die Welt umschließende Zusammenarbeit ist.

Der nach Wien entlassene Sonderberichterstatter des „Popolo d'Italia“ erwidert in der Tat, daß der Beitritt Ungarns gerade in dieser „moralischen Hauptstadt des Südozeans“ besetzt wurde, ein gutes Vorzeichen für die Fortführung der Politik des Dreierpaktes. Die italienischen Zeitungen, die am Donnerstagmorgen in ihrer Berichterstattung noch ganz im Zeichen von Wien stehen, würdigen die unmittelbare Bedeutung des Wiener Protokolls.

Budapest: Freude und Genugtuung

Der Beitritt Ungarns zum Dreimächtepakt bedeutet vollkommene Befreiung der ungarischen Außenpolitik. In großen Überstimmungen wird der Empfang des ungarischen Ministerpräsidenten und des Außenministers beim Führer verzeichnet und dabei festgestellt, daß dieser Empfang dem formellen Beitritt Ungarns in das System der Mächte der Dreimächtepakt besondere Nachdruck verlieh. „Reiter Club“ schreibt, daß durch den feierlichen Beitritt Ungarns in den Dreimächtepakt die ungarische Politik bedeutend freier davon abhebe, wie vollständige sie sich nicht als neutraler Staat, sondern als „nicht Kriegführender“ betrachte. Überstimmungen bringen alle Kommentare zum Ausdruck, daß die ungarische Öffentlichkeit den Beitritt Ungarns zum Dreimächtepakt mit Freude und Genugtuung begrüßt, weil er die aufbauwilligen Kräfte, zu denen sich Ungarn hinrechnet, im Interesse der Zusammenkunft zusammenführt, für die die Abhängigkeit in Europa und Afrika kämpft.

Tokio: Antibrüderliche Europa

Ungarns Beitritt zum Dreierpakt wurde in Japan mit herzlichem Interesse aufgenommen, um so mehr als zwischen beiden Ländern schon immer freundschaftliche Beziehungen bestanden, die in den letzten Jahren ihren Ausdruck in einem Kulturabkommen und engen Handelsabmachungen fanden. „Dokki Schimbun“ bezeichnet Ungarns Beitritt als Ausdruck einer weiteren erfolgreichen diplomatischen Vertiefung Deutschlands und Italiens. Der Berliner Vertreter des „Dokki Schimbun“ schreibt die Wiener Besuche und die anschließenden Besuche von Dörmann für Hitler hin. Durch den Beitritt Ungarns zum Berliner Pakt schreibt „Dokki Schimbun“, dürfte England auch die letzte Möglichkeit genommen sein, auf dem Balkan Unruhe zu stiften.

Madrid: Großer Erfolg der Afhe. Die Madrider Abendpresse berichtet unter großen Schlagzeilen den Anschluß Ungarns an den Dreimächtepakt. „Informaciones“ bezeichnet ihn als „großen diplomatischen Erfolg der Afhe“ und unterstreicht, daß Ungarn das erste Land sei, das sich offiziell der Politik der totalitären Staaten anschloß. Es sei dies durch aus begründet, denn kein anderes Land sei in seinem nationalen Selbstbewußtsein durch die Friedensverträge von 1919 so tief verletzt worden wie Ungarn in Trianon. „23 Jahre“ habe das Land gegen die föderale Ungerechtigkeit gekämpft und erst jetzt durch den Beitritt der Mächte wesentliche Grenzrevisionen erzielen können. Es sei also selbstverständlich, daß die Regierung von Budapest jetzt ihre Dankbarkeit durch den Beitritt zum Dreimächtepakt abstatte.

Sofia: Ein Beispiel

Sofia, 21. Nov. Dem Beitritt Ungarns zum Dreierpakt schenken auch die Morgenblätter vom Donnerstag größte Beachtung. Durchweg

herorgehoben wird, daß der Beitritt Ungarns eigentlich eine formelle Handlung gewesen sei, da es bereits seit langem mit den Abmachungen der „Sera“ wird hierbei erklärt, daß Ungarn mit den Mächten das gleiche Schicksal erleiden werde und deshalb gemeinsam mit Deutschland und Italien die Aufrichtung eines gerechten Europas, frei von der zerstörenden Politik Englands, angestrebt habe. Der Schritt Ungarns werde wie ein Beispiel auch auf die übrigen Donau- und Balkanstaaten einwirken. Die Neuordnung Europas und Afriens werde nicht nur ohne, sondern auch gegen England geschaffen werden mit dem Hauptziel, den englischen Einfluß zu beseitigen.

Stockholm: Andere werden folgen

Die schwedische Morgenpresse vom Donnerstag steht vollkommen im Zeichen des Beitritts Ungarns zum Dreimächtepakt. Alle Zeitungen geben der Auflassung Ausdruck, daß noch mehrere andere Staaten sich dem Pakt anschließen werden. Spaltenlange Berichte der Korrespondenten der schwedischen Blätter unterstreichen die Bedeutung des Wiener Ereignisses.

Merger und Sorgen in London

London hat auf den Beitritt Ungarns zum Dreimächtepakt so reagiert, wie es reagieren mußte. Man fühlte das Gefühl der Verlassenheit in Unbestimmtheit, und die Erkenntnis von jeglichem Einfluß auf das festländische Geschehen ausgeschlossen zu sein, in eine Ironie, deren Ursprung und Abhalt nur zu deutlich sind. Für London ändert nach der einmütigen richtunggebenden Stimme des diplomatischen Reiter-Korrespondenten der Anschluß Ungarns an die weltweite Konzeption des Dreimächtepaktes kaum die Lage. Der Rundfunk hatte einer in Zweifelsfällen immer den Hochton des „Popolo d'Italia“ erwidert, die Unbestimmtheit, und die Erkenntnis von jeglichem Einfluß auf das festländische Geschehen ausgeschlossen zu sein, in eine Ironie, deren Ursprung und Abhalt nur zu deutlich sind. Für London ändert nach der einmütigen richtunggebenden Stimme des diplomatischen Reiter-Korrespondenten der Anschluß Ungarns an die weltweite Konzeption des Dreimächtepaktes kaum die Lage. Der Rundfunk hatte einer in Zweifelsfällen immer den Hochton des „Popolo d'Italia“ erwidert, die Unbestimmtheit, und die Erkenntnis von jeglichem Einfluß auf das festländische Geschehen ausgeschlossen zu sein, in eine Ironie, deren Ursprung und Abhalt nur zu deutlich sind.

Mr. Richard Croxman in ein Londoner Mikroskop scherte: „In Wien haben die Mächte die sich darauf vorbereiten, den verordneten Kabiner Europas zu zerbrechen.“ „Daily Sketch“ reißt in diesen auch die Meldungen über den Tag von Wien in den Zusammenhang der „Kriegspropaganda“ und speziell in die mit großem Aufwand aufgeführten „Ereignisse“ der letzten Zeit ein und interpretiert das Wiener Ergebnis kurzweilig als eine „Differenzierung für Italien“. Immerhin ist so gar der diplomatische Korrespondent von Reiter durch Erfahrungen klar genug geworden, sich nur darüber zu wundern, daß „bis jetzt die diplomatischen Reaktionen der letzten Zeit zu keinem anderen Ergebnis geführt haben, als zum Beitritt Ungarns zum Dreimächtepakt.“ Dieses „bis jetzt“ scheint eine schmerzliche Vorberingung der britischen Öffentlichkeit auf neue peinliche Meldungen vom Kontinent zu sein, die ihre Schalen bereits voraus werden und die sogar nicht in das Bild passen, das das Informationsministerium der britischen Öffentlichkeit in der großen Politik unserer Tage anzuzeigen hat.

Berzweifelter Appell zum Aushalten

Thronrede des Königs in der Geheimfassung nach Churchills Konzept

S. S. Stockholm, 22. Nov. Die englische Regierung fürchtete aufsehend, daß eine Verurteilung der sogenannten „Berzweifelter Appell zum Aushalten“ durch die britische Öffentlichkeit mehrere Millionen unglückliche Briten auslösen könnte. Infolgedessen wurde der Beginn der neuen Sitzungsperiode des Parlaments dazu benutzt, am 21. November, Ministerpräsident und Außenminister Ermentrundsandlungen zu veranstalten, die den Parlamentarier ihre Pflicht zum vorbildlichen Durchhalten vor Augen führen sollten.

Der König im Panzerwagen

Der Wandel der Zeiten kam in der Fahrt des Königs zum Parlament schlagkräftig zum Ausdruck: Die Tagung selbst war mit allen Mitteln geheim gehalten worden. Der König fuhr an Stelle der historischen goldenen Staatskarosse in einem geschlossenen Wagen, vermutlich dem gleichen aus dem letzten Auto, das dem Königspar vor dem Luftkriegsgefahr ständig zur Verfügung steht. Es fanden sich nicht, wie gewohnt, ehrsüchtig wartende und bedächtige Dienstmädchen in den Straßen ein, die ziemlich ausdauernd waren und an zahlreichen Punkten Spuren der künftigen schmerzlichen Bombenangriffe trugen.

Die Eröffnungssprache des Königs im Oberhaus verläuft vornehmlich, ohne daß die in Frage stehenden Völker und Mächten nicht nur der Welt der bewaffneten Streitkräfte, sondern auch die Ergebnisse der verschiedenen Organisationen, vor allem des Aufschusses, und das Aushalten der Völker der Empirie trotz aller Härten des Krieges notwendig sei. Er verurteilte den unter Trümmern sitzenden Einwohnern von London, Coventry, Birmingham und anderen englischen Städten: „Der Widerstand meiner Völker hat die Bemühen der feindlichen Nationen ausgeglichen“ — wobei er — es wohlweislich unterließ, die „Berzweifelter Appell zum Aushalten“ nicht vorzunehmen — Völker zu ermahnen, für die Hilfe aus Amerika prägte er den Ausdruck, die Haltung der Vereinigten Staaten könne nicht grobherzig sein!

Das Ende der Massen

Wie ernst die englische Regierung die furchtbaren Verheerungen infolge des Luftkrieges und die dadurch hervorgerufene Belastung der Volkstimmung einschätzt, geht daraus hervor, daß die Thronrede des Königs einen größeren Abschnitt der Verlesung neuer Gebete zur Regelung der Ernährungsfrage einräumte. Er verlas Schöndauer an Personen die durch die Kriegserlebnisse erschüttert seien, er verlas eine Versicherung gegen Missetaten, die durch andere Verheerungen nicht abgedeckt sein sollten, er verlas weitere Gebete zur Verbesserung der Wohnverhältnisse für alle, die an den „Berzweifelter Appell zum Aushalten“ teilnahmen — eine vernünftige Umschreibung für das Ende der Millionen, die durch Churchills Krieg um alles gekommen sind.

Die deutsche Volksgruppe in Rumänien

Juristische Person öffentlichen Rechtes. Bukarest, 21. Nov. Staatsführer und Ministerpräsident General Antonescu hat im Anschluß an eine Besprechung mit dem Führer der deutschen Volksgruppe in Rumänien, Andreas Schmidt, die deutsche Volksgruppe in Rumänien zur juristischen Person öffentlichen Rechtes erklärt. Der deutschen Volksgruppe in Rumänien gehören danach alle rumänischen Staatsbürger an, deren deutsche Volkszugehörigkeit feststeht auf Grund ihres Väterrechtes aus dem deutschen Volk, das von Seiten der Volksgruppenführung anerkannt wird und auf Grund dessen sie in dem Nationalkataster der deutschen Volksgruppe in Rumänien eingetragen sind. Mit Billigung des Führers des nationalsozialistischen Staates erklärt die deutsche Volksgruppe in Rumänien zur Erhaltung und Kräftigung ihres nationalen Lebens verpflichtende Bestimmungen für ihre Angehörigen. Die deutsche Volksgruppe in Rumänien kann neben den Farben des rumänischen Staates die Farben des deutschen Volkes führen.

Weitere Ausplünderung

Er dankte allen Volksvertretern für die bisherige Verdächtigung der Kriegslasten und räumte die Bereitschaft des Volkes, diese Bürde zu tragen, womit er die Erwartung verband, daß auch künftighin kein finanzielles Opfer zu groß erscheinen würde, „um den Triumph unserer Sache zu sichern.“ Der Ring verlangt also mit anderen Worten, daß das englische Volk sich noch härter ausplündern läßt und übermenschliche Opfer bringt, um den Autokraten die Fortsetzung ihres Krieges zu ermöglichen. Was kümmern den Ring die Leiden „eines“ Volkes? Eine große englische Zeitung schrieb einmal aus Anlaß seines Regierungsantritts, Georg pflege langsam zu denken und langsam zu sprechen.

Jelands bleibt bei seinem Nein!

De Valera: Zur Verteidigung der Freiheit bereit

Reynold, 21. Nov. Ministerpräsident De Valera erklärte laut „United Press“ die Gründe, wegen der Irland die Notwendigkeit an England nicht abtreten könne. Die irischen Häfen seien von den Engländern gegen den Willen des irischen Volkes einbezogen worden. Mit der Rückgabe habe man Irland nur sein Eigentum wiedergegeben. 1938 sei eindeutig festgestellt worden — sowohl im britischen wie im irischen Parlament —, daß die Rückgabe allein auf die ungeschwächte Unabhängigkeit und den Willen des irischen Volkes ebenso wie die eigene Sicherheit. Sündige Irland die Häfen an, so würde es selbst direkt in den Krieg mit allen Folgen einbezogen.

Zu Presseerklärungen, daß die USA, Irland zur Verpachtung überreden wollten, sagte De Valera, es gebe nur eine Antwort, und zwar die von ihm genannte. Wenn die USA selbst sich aus dem Kriege herausziehen wollten, könnten sie Irland nicht zu einem Schritt ermutigen, der es in den Krieg verwickeln würde. Menschen und materielle Kräfte habe Irland eine härtere Verteidigung als je zuvor, und die Verteidigung werde beständig ausgebaut. Wenn die Auslieferung nicht so vollständig sei wie notwendig, so sei das nicht Irlands Schuld. Im Falle eines Angriffs befinde sich Irland mit dem Anreifer im Kriege. Auf die Frage, ob Irland seine Neutralität für die Rückgabe der Häfen aufgeben würde, erwiderte De Valera, daß die Frage gleichbedeutend sei, ob man das Recht auf Freiheit für das Recht auf Einigkeit opfern sollte. Die irische Nation habe ein Anrecht auf beides und wolle nicht verachtet werden, eines für das andere zu opfern.

Kriegsschiff vor Gibraltar bombardiert

Ein Rom, 21. Nov. Ein englisches Kriegsschiff ist nach einem Angriff durch deutsche U-Boote in der Meerenge von Gibraltar von zwei italienischen U-Booten angegriffen und mit mehreren Bomben besetzt worden. Die englische Eindeit blieb unbeweglich liegen, während

Mixed Pickles

Bunisch nach Abwechslung

Fz. Witte dem englischen Rundfunk und seinem Programm sind jetzt nicht einmal die Engländer selbst mehr zureichend. Die Londoner Zeitung „Evening News“ erhob dieser Tage die Forderung, das Programm der englischen Sender, der sich bisher nicht weniger als monatlich täglich in durchlässigen Kriegsberichten ergeben, möge „romantischer und abwechslungsreicher“ gestaltet werden. Die Zeitung gab zu bedenken, ob nicht etwas zur Unterhaltung der Hörer beigetragen werden könne, etwa durch nette Hörspiele, die sich um die Kriebe drehen, und andere Abwechslungen in den Themen. Uns will scheinen, als könnte man auch die Kriegsberichte der englischen Sender nach dem Vorbild der Hörspiele gestalten, wenn man ihnen erlauben würde, wahrheitsgemäß zu berichten. Beispielweise heute eine Reportage aus Coventry, morgen eine aus Birmingham, dann wieder eine aus London. ... Freilich, sehr amüsan würden diese Reportagen für englische Ohren nicht ausfallen!

Eine Kolbare Frucht

Neben allen Berühmten und verschönerungsreichen Tantz mit U.S.A. sich auch auf anderem Gebiet aufsehend noch erkenntlich zeigen für die freundliche Abtreuung britischer Stützpunkte an die Vereinigten Staaten. So hatte man sich in Hollywood dieser Tage entschlossen, den Engländern freundschaftlich jenes Nachwort zuzufügen, das der letzte Charlie Chaplin unter dem Titel „Der Diktator“ verbrochen hatte und das nach möglichem Erfolg sehr bald aus dem Repertoire Kinos verschwinden war. Nach dem britischen Minister war dieser Film also für England gerade gut genug, und in London hatte man bereits sehnsüchtig auf die neue Offenbarung auf dem Gebiet der Filmwanderei. Eine Galavorstellung in London repräsentativem Kino war angelegt, die sofortigen waren vollständig verfallen. Nur ein solches noch, der Film „Der Diktator“, das gleiche Mischspiel gegeben, wie bereits angedeutet, auf britischen Schiffen nach England entlandenen Kolbarkeiten: er war auf den Grund des Meeres gesunken samt dem Dampfer, den dem Geleitwagen herausgeschossen hatte. Wie vielmal, von vielen Deutschen! Nicht einmal vor einem Anknüpfen mit dem neuesten Chaplin-Film machen sie halt. Aber die Londoner Zeitungen berichten bereits trübend, daß bei nächster Gelegenheit gleich mehrere Negative des kolbaren Films auf verschickenden Dampfern nach England entlandene. Vielleicht, so rechnet man sich aus, kommt wenigstens einer dieser Dampfer doch an!

Auch ein Maßstab

Sicher werden sich noch manche unserer Leser an jene Zeiten erinnern, da unsere Jugend vor, vertriebt, gemordeten Angehörigen in „Kriegsheimat“, dem letzten Charles Chaplin in England unterrichtet wurde. Es war jene Zeit, da Millionen deutscher Männer arbeitlos auf der Straße laien, da Millionen deutscher Mütter Angst hatten, Kinder zu bekommen, weil sie nicht wußten, wovon sie ihre Kleinen ernähren sollten, es war, alles in allem, jene Zeit tiefsten Elends, an die wir heute nur noch voll Scham und Grauen zurückdenken (den Bericht über die Kämpfe mit anderen Kulturmeinen folgend) in jene Kinder demokratischer Hochkultur ausgewandert, wo man ihren Schöpfungen noch das nötige Verständnis entgegenbringt. Vor allem betragen sie sich jetzt in London, wo sie leben auch ihre neueste Erfindung veröffentlicht haben, die „Bomben-Parade“. Die Tschechen müssen hierbei unter den nötigen erzieherischen Veranlassungen die Bewegungen von Klagenen nachahmen, die sich, flüchtigend (!) ihrem Ziele nähern. Dann kommt, wie die irische Zeitung „The Irishman“ berichtet, das „Bomben-Parade“, das die Bomben hoch sich nieder, flüchtig sich auf die Knie, zeigt mit der einen Hand auf den Boden und läßt sich mit der anderen das eine Ohr zu. Dazu singt man im Takt: „Wenn die Strenen heulen...“ Freilich, die Arbeiter in den verweiterten Hafenröhren und in den Glendbüchern Nordlondon sind dieser erlauchten Unterhaltung noch nicht teilhaftig geworden. Nur in den fernen Kellern der Hotelhotels wird dieser Tanz ausgeübt. Der wohl die letzte „Bomben-Parade“ darstellende, die die Bomben an unseren damaligen Tänzern und unter damaligen Verlage muß es den Londoner also doch schon verdammt faßlich geben.

Die Radfahrer

Die deutschen Luftangriffe auf London sind wie selbst die englischen Verurichte in den letzten Tagen ausgehen müssen. Sie sind, wie die „Irishman“ berichtet, wie die irische Zeitung „The Irishman“ berichtet, die Telefonleitungen im Stadtgebiet von Groß-London sich in so ausgezeichnetem Zustand befinden, daß die einzelnen militärischen Verstellstellen der Stadtverteidigung es vorziehen, anstatt telefonisch miteinander in Verbindung zu treten, sich gegenseitig ihre Mitteilungen durch Radfahrer überbringen zu lassen. Zweckmäßig ein Fortschritt. Wir nehmen auch festzuweisen an, daß Mister Anderson oder Mister Benn demnach ausgehen werden, daß die Londoner Telefonleitungen durch deutsche Bomben zerstört seien. Höchstens werden sie verstanden, daß es nunmehr gelungen sei, auch die Radfahrer nutzbringend in die nationale Verteidigung einzugliedern...

Beförderungen in der Luftwaffe

Berlin, 21. Nov. Mit Wirkung vom 1. November 1940 wird befördert: zum Generalmajor der Oberst im Generalstab Diplomingenieur Burckhardt. Mit Wirkung vom 1. September 1940 wird befördert: zum Oberst der Oberstleutnant Geise. Mit Wirkung vom 1. November 1940 wird befördert: zum Oberst der Oberstleutnant im Generalstab Diplomingenieur Erdmann. Mit Wirkung vom 4. November 1940 wird befördert: zum Oberst der Oberstleutnant G u. S. Mit Wirkung vom 1. Oktober 1940 werden befördert: zu Oberstleuten die Flieger-Oberstabsingenieur Steffen und Hartmann.

Berlin: Führer-Verlag GmbH, Karlstraße 10. Verlagsdirektor Emil Müller, Schriftführer: Werner Müller. Hauptvertriebsstelle: Schwedendamm 12, Berlin. Telefon: 24 11 11. Preis 12 Blätter.

Mauer aus Blut und Stahl

Von den Kämpfen einer Division der Waffen-SS in der Panzerabwehrschlacht bei Arras Von H-Kriegsberichterstatter Hein Schlicht

(S. Fortsetzung)
Während rechts und links der Vornarsch-
straße die wehrlosen Panzerfahrzeuge vor den
angreifenden Panzerkampfwagen in Sicherheit
gebracht werden mußten, hatten die den ein-
zelnen Truppeneinheiten zugeordneten Funk-
trupps die verantwortliche Aufgabe, selbst
in den gefährlichsten Stunden und unter den
schwierigsten Verhältnissen während des Pan-
zerangriffs die Nachrichtenverbindung aufrecht-
zuerhalten. Nur dadurch war es der deutschen
Truppenführung möglich, die militärische
Lage jederzeit zu übersehen, die richtigen Ent-
schlüsse zu fassen und zur geeigneten Stunde
Verstärkung herbeizuschaffen.

Fiebler-Storch bringt Meldung

Die kräftigen Hände des Fahrers scheinen
das polierte Steuerrad nur leicht zu berühren.
Es febert elastisch hin und her und gerät nur
dann in stärkere Schwankung, wenn die
Abspaltende der Straße durch einen Treffer
aufgerissen ist. Es sind schon viele tausend Kilo-
meter, die der hämmige H-Mann aus Schür-
gen mit seinem schmerzlichen Kuntwagen zurück-
gelegt hat. Neben ihm der neungeschäftige Bei-
fahrer, hinten im Wagen die empfindlichen
Apparate mit den übrigen sechs Kamera-
den. Vielleicht schlafen sie, oder sie schauen
durch die kleinen Fenster über das vom stäb-
lernen Flug des Krieges durchfurchte Land.
Ihr Funktrupp gehört zur Nachrichtenab-
teilung der Division und ist dem Kommandeur
der Aufklärungsabteilung zugeordnet. Sie müssen
seht ungefähr die Höhe von Arras erreicht
haben. Der Standort liegt in einem unfruch-
baren Gelände. Sie parken etwas abseits von
den übrigen Fahrzeugen und schließen sich an
den langen Pfeiler ihres Innenmarktes aus-
zurufen. Jeder Bandariff hat, in wenigen
Minuten sind die Träfte gespannt, schon kom-
men die ersten Nachrichten durch.

Draußen im Ort herrscht ausgesprochene Ge-
fesseltimmung. Eine Handvoll blutjunger
Kampfbüchsen begleitet einen angefangenen en-
gischen Spätrupp nach hinten. Die Tommies,
große Kerle mit bageren, gelblichen Gesichtern,
sind niedergeschlagen und verdrossen. Ein
Fiebler-Storch brummt langsam über den etwas
feilich liegenden, bewaldeten Hügel. Neugierig
steht er keine Kreise, der Pilot winkt, kommt
auf wenige Meter herunter und wirft eine
Meldepapier herunter, jenseits des Waldes,
etwa 200 bis 300 Meter entfernt, steigen meh-
rere Staubwolken gen Himmel.

Die Stukas kommen

Wie ein Blitz aus heiterem Himmel schlägt
der Befehl ein: „Schwere englische
Panzer im Umarsch, alle Fahrzeuge
in Deckung.“ Jetzt heißt es anrücken und Ruhe
bewahren. Draußen steht ein Schwarm. Mit
einem Aerschlag der kräftigen Schwärbe mit
einem Weil das hindernde Gatter; der Wagen
rummelt über den Feldweg, paßt aber in die
Breiterbude nicht hinein. Die Deckung reicht
nicht aus. Also als letzter hinter den übrigen

Troßfahrzeugen her, die mit Affensprache nach
hinten drünnen. Im Dorf binden Kradschüt-
zen geballte Ladungen. Eine Bal geht in Ziel-
sana. Ihre Mannschaft scheint es verdamm-
tlich zu haben. Von allen Seiten entwickelt sich
jetzt Artillerie- und Panzerfeuer. Lieber der An-
höhe weht träger, blaugrauer Rauch.

Auf einer Anhöhe, in der Nähe einer
Bahnhofsstation, gehen die Fahrzeuge in Deckung.
Sogar eine Feldküche ist dabei. Perlumpe
Nichtlinge streichen umher und fischen aus
einem umgekippten französischen Zinwagen
armellae Dabieligkeiten. Im Funkwagen
wird fieberhaft gearbeitet. Immer wieder muß
verlunzt werden, eine Funkverbindung zu be-
kommen, um den letzten Standort der Auf-
klärungsabteilung zu erfahren. Inzwischen flie-
gen zwei Staffeln unserer Stukas
mit bösarigem Geschumm zum Feind hinüber,
führen jenseits des Dorfes ihren gefährlichen
Reigen auf, stoßen tief herunter auf die eng-
lischen schweren Panzer und verschwinden im
dumppigen Gerumpel ihrer Bombeneinschläge.

Sie sind erst vor 27 Minuten durch einen
Abteilungsmittler der Panzerjäger im eilig
weitergegebenen Klartext angefordert worden
und haben bereits nach 40 Minuten ihr hül-
fliches Vernichtungswort vollendet.

Feindliche Panzer wälzen sich heran

Jetzt greift auch die Artillerie in die
Panzerabwehrschlacht ein. Trotzdem ist es
möglich, daß einige Panzer durchstoßen. Die
Troßfahrzeuge und der wertvolle Funkwagen
dürfen ihnen nicht in die Quere kommen, sonst
werden sie hoffnungslos zusammengeknallt.
Also noch ein gutes Stück über den holprigen
Acker und die Fahrzeuge in einen engen Hohl-
weg bugsiert, wo sie stehenbleiben, aber von
der Straße aus nicht mehr zu sehen sind.

An der Böschung, wenige Meter vor der
Straße, hat der MG-Schütze — ein derber
Funker aus der Steiermark mit Händen wie
Pannfuchen und einem zernarnten Gesicht —
Verteidigungsstellung bezogen. Auch die übrigen
Männer der Troßfahrzeuge sind feu-
bereit. Aber es darf niemand ohne Befehl
schließen, es hat keinen Sinn, mit leichten Waf-
fen die schweren Panzer anzugreifen.

Die H-Männer lauschen gespannt in die Luft,
mondhelle Sommernacht. Auf der Höhe hören
die Weillen, ein aufdringliches, nerventöndes
Geräusch. Die ungemolkenen Klöße brüllen in
ihrer Not — langgezogen und dumpf. Jemand
wirft mit Steinen nach ihnen, doch sie ver-
stummeln nicht. Dann wird es immer deutlicher
vernehmbar, das Wälzen und Schieben der
stählernen Raupenketten, die den Reifeneis der
Panzer bewegen. Das friedliche Geläut der
Ruheloden klingt wie ein böser Spott. Die
Männer sind müde und überanrrenat, sie ha-
ben in den letzten beiden Nächten kaum ge-
schlafen, und nun rollen feindliche Panzer her-
an, die ihren verlorenen Haufen mühsam zu-
sammenzuziehen können.

Der MG-Schütze flucht unaufhörlich. Er
kann es nicht fassen, daß er nicht ohne weiteres

schließen darf. „So eine Gelegenheit, englische
Panzer, Original Tommy — verflucht — und
nicht schließen dürfen!“

Ihn kann nichts erschüttern

Hinter heruntergelassenen Fensterklappen,
nur durch eine dünne Sperrholzwand von
der Außenwelt getrennt, sind die Funker bei
der Arbeit. Jetzt bewähren sich Kameradschaft
und Kaltblütigkeit. Sie wissen genau, was
draußen los ist. Dennoch wird keine Se-
kunde das Funken unterbrochen.
Der Mann am Empfänger sucht sämtliche Fre-
quenzen ab, es wird probiert, notiert, ver-
glichen. Wieder nichts... wieder nichts. Wei-
ter — irgendeine durch den Aether fliegende
Nachricht muß den Standort der Aufklärungs-
abteilung verraten. Die anderen drei entschlü-
seln geduldig, mit unbewegten Gesichtern, der
Funktruppführer leiert monoton die aufgefan-
genen Buchstaben des Funkalphabets herun-
ter. Das gepeinigete Gehirn darf keinen Augen-
blick verlagern.

Sie hören es mit nervenzerreißender Deut-
lichkeit, wie draußen die Panzer vorbeiwüh-
len. Jede Sekunde kann es losballern. Die
Waffen liegen griffbereit. Ein, zwei, drei-
mal erittert die Erde, dann verwindet das
Kettengeräusch — allmählich — unendlich lang-
sam in der nächstlichen Ferne. Es wird toten-
still. Der Funktruppführer hat seinen Augen-
blick mit seinem Diktat angehört. „Paula —
Berta — Antippe — Konrad — Nordpol —
Duelle — Ludwig.“ Die Melodie fliegt über
das Papier...

Von den englischen Panzern ist
feiner zurückgekehrt! Fortsetzung folgt

Rumänien

Zum Besuch des rumänischen Staatsführers in Deutschland

Es gab keinen Staat in Europa, der so häufig
seine Kabinette gewechselt hat, wie Rumä-
nien. Will man die Fieberkurve eines politi-
schen Gemeinwesens an dem Tempo der Re-
gierungsveränderungen messen, dann war Ru-
mänien der Staat, der an innerer und äußer-
er Unstetigkeit weitaus alle anderen Staaten
unseres Erdteiles übertraf.

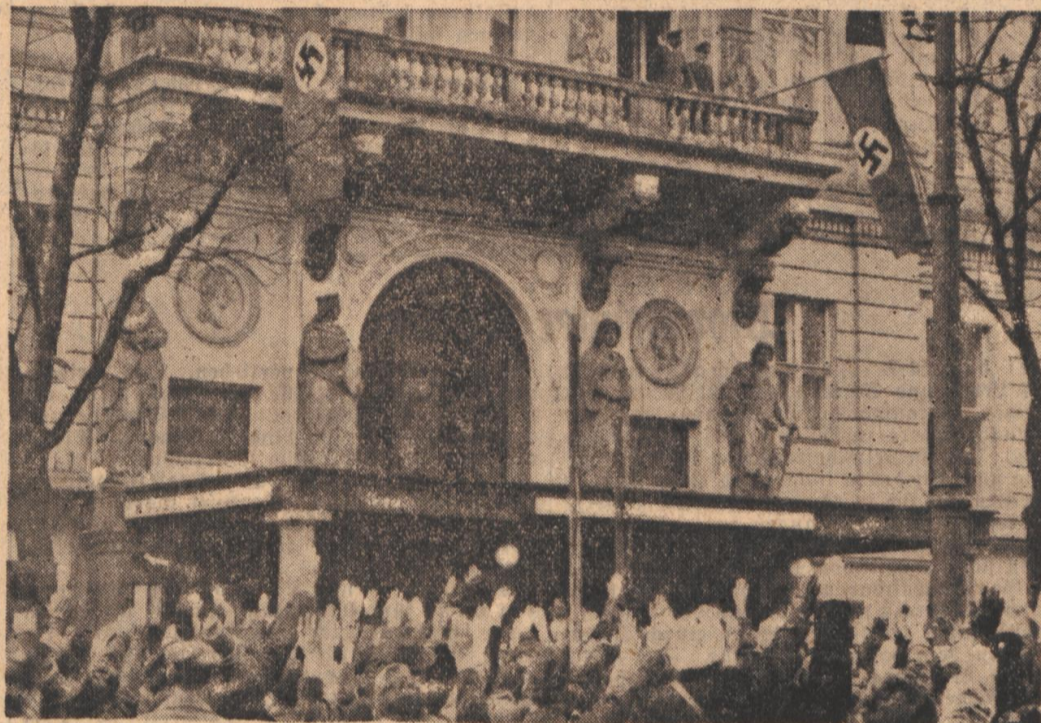
Rumänien war nach dem Weltkrieg eine
schwere Bürde aufgeladen worden, denn es er-
fuhr einen Gebietszuwachs der größer
war als das bisherige rumänische Land-
räume und Völkerschaften gelanaten unter
die politische Verantwortlichkeit einer Staats-
verwaltung, die weder personell noch ideell auf
eine so gewaltige Ausdehnung gerichtet war.
Krisen familiärer Natur im Königsstanz trug
dazu bei, die Unstetigkeit und Instabilität
zu erhöhen. Der Anabe Michael folgte vor
Jahren seinem Großvater Ferdinand auf den
Thron, während der ursprüngliche Thronfol-
ger, der spätere König Carol im Exil lebte.
Der Mitregent während der Minderjährigkeit
Michaels, Prinz Nicolaus, verzichtete nach der
Rückkehr Carols auf seine Rechte aus dem
Bereitschaften. Nun ist König Carol endgültig
ins Exil gegangen und Michael zum zweiten
Male König, jetzt in vollem Umfang aller der
Bürden, die dem rumänischen König nach der
Neuordnung des Staates durch General An-
tonescu zugefallen sind. Rumänien ist seit
Mitte September ein „national-leonärer

Staat“. General Antonescu ist der Chef des
Staates und der legationären Benequua.
Die innenpolitische Reform war von einer
für Rumänien nicht leicht zu tragenden
Grenzverletzung begleitet. Rumänien hat
durch die Abtretung Besarabiens, der Nord-
bukowina, von Ungarisch-Siebenbürgen und
der Süd-Dobruddha Opfer gebracht, um die
Befriedigung des Donauraumes mitzuführen.
Von 1918 bis 1920 qkm, die Rumänien durch die



General Antonescu
(Generals-Bildschirm-M.)

Friedensschlüsse nach dem Weltkrieg aufzelen,
hat es 102 000 qkm wieder abtreten müssen, doch
bleib ihm ein Gebietszuwachs von 55 000 qkm.
Das Land gehört auch heute noch zu den we-
nigen Staaten Europas, die eine Bevölkerung
von über 10 Millionen aufweisen. Während
Jugoslawien 15,5 Millionen Einwohner und
Ungarn heute etwa 13 Millionen Einwohner
zählt, dürfte sich die Bevölkerung Rumäniens
auch jetzt noch auf 13,5 bis 14 Millionen Men-
schen belaufen. Die neue Grenzziehung hat dem
Land nur wenig von seiner wirtschaftlichen
Bedeutung genommen, das wichtige Erdöl-
gebiet stellt nach wie vor den Kern der ru-
mänischen Industrie dar. Die agrarwirtschaft-
lichen Einbußen werden durch intensivere Be-
wirtschaftung ausgeglichen werden, denn An-
tonescu stellt nicht nur ein Programm der
innenpolitischen Erneuerung im Geiste der Re-
gionärsbewegung auf, er hat auch ein wirt-
schaftliches Aufbauprogramm verfaßt, das ge-
eignet sein dürfte, Rumänien nach wie vor zu
dem wirtschaftlich mächtigsten Staat Süd-
europas zu stampeln. Mit Ausland beherzigt
Rumänien die Donaumündung — mit Ruß-
land, der Türkei und Bulgarien teilt es sich
in die Ufer des Schwarzen Meeres und er-
scheint somit geopolitisch als eine der Brücken
zwischen Mitteleuropa und Zentralasien.



Wien jubelt dem Führer zu
Der Führer und Reichsleiter Baldur von Schirach auf dem Balkon des Hotels Imperial in Wien.
(Greife-Hoffmann)



ABENTEUER IN DEN ANDEN

»Bayer«-Reisende bewegen sich nicht nur auf
breiten und bequemen Straßen. Sie dringen
auch über alle Hindernisse hinweg bis in die
entlegensten menschlichen Siedlungen. In
südamerikanischen Ländern unternehmen sie
Reisen, auf denen gefährvolle Abenteuer zu be-
stehen sind. Sie ziehen in den Hochländern mit
Mauleseln über schnee- und eisbedeckte Höhen
von 4-5000 Meter, oder sie wandern auf
schmalen Indianerpfaden tagelang durch tiefe
Urwälder. Aber überall, bis in die entlegenen
und weit zerstreuten Siedlungen, wird der
»Bayer«-Reisende mit großer Freude begrüßt,
denn er bringt die helfenden und rettenden
Arzneimittel. Er bringt als Kühner Weg-
bereiter die Fortschritte der medizinischen Wissen-
schaft bis tief in die Wildnis. Er ist die Ver-
bindung mit der Kultur.



ARZNEIMITTEL

Aus dem Abfall

e. Wufenbach. (Vom Sport) Die 1. Elf des FC...

m. Ettlingen. (Vom Schützenverein) Am kommenden Sonntag...

(Ettlinger Familiennachrichten) Geburten: Annaliese Margarethe...

(Ehrungen im Turnverein 1847) Am vergangenen Mittwochabend...

m. Ettlingen. (Von der Ettlinger M.S.) Am Dienstagmorgen...

(Ein Dichtabend mit Roland Reif) Roland Reif, der Dichter...

(Eine Sonderveranstaltung für die Arbeiter) Am Samstag...

(Unsere tapferen Soldaten) Für ihre vor dem Feinde bewiesene...

(Rheinwasserstände vom 21. November) Konstanz 249 (+1)...

(Ruit. (Bezeichnung) Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung...

(Ruit. (Bezeichnung) Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung...

(Ruit. (Bezeichnung) Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung...

(Ruit. (Bezeichnung) Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung...

(Ruit. (Bezeichnung) Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung...

(Ruit. (Bezeichnung) Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung...

(Ruit. (Bezeichnung) Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung...

(Ruit. (Bezeichnung) Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung...

Kriegs-W.M. Ettlingen-Dt. Ortsamtsleiter Pa. Kurzer...

(Von den elfjährigen Kindern) Am Montagmorgen...

(Ettlinger Handball) 19. 1847 Jhd. hat am letzten Sonntag...

(Ettlinger Handball) 19. 1847 Jhd. hat am letzten Sonntag...

(Ettlinger Handball) 19. 1847 Jhd. hat am letzten Sonntag...

(Ettlinger Handball) 19. 1847 Jhd. hat am letzten Sonntag...

(Ettlinger Handball) 19. 1847 Jhd. hat am letzten Sonntag...

(Ettlinger Handball) 19. 1847 Jhd. hat am letzten Sonntag...

(Ettlinger Handball) 19. 1847 Jhd. hat am letzten Sonntag...

(Ettlinger Handball) 19. 1847 Jhd. hat am letzten Sonntag...

(Ettlinger Handball) 19. 1847 Jhd. hat am letzten Sonntag...

(Ettlinger Handball) 19. 1847 Jhd. hat am letzten Sonntag...

(Ettlinger Handball) 19. 1847 Jhd. hat am letzten Sonntag...

„Mit unseren Fahnen ist der Sieg!“

Unter diesem Leitfaden stehen die nachgenannten 22 öffentlichen Versammlungen...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

„Mit unseren Fahnen ist der Sieg!“

Unter diesem Leitfaden stehen die nachgenannten 22 öffentlichen Versammlungen...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

„Mit unseren Fahnen ist der Sieg!“

Unter diesem Leitfaden stehen die nachgenannten 22 öffentlichen Versammlungen...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

Die heute, Freitag, den 22. November, durch die NSDAP im Kreis Karlsruhe durchgeführte...

Bessere Cigaretten sind kein Luxus*) ATIKAH 5N

Das silberne Spiel Roman einer Eiskunstläuferin / Von E. O. Single

Wenn Sie heraustraten wollen, gnädige Frau...

„Die feine Schale stammt von Ihrer Tochter...“

„Das junge Fräulein ist seit Sonntag verheiratet...“

Sprödes Haar? SCHWARZKOPF SCHAUMPON

Winterliche Urlaubstage im Schwarzwald

Ferienwanderungen mit Abz. von Weihnachten bis Ostern

Nach den stolzen Siegen der deutschen Waffen wird sich der zweite Kriegswinter unter ganz anderen Bedingungen als im Vorjahre abspielen können. In einem freien, geeinten Land am Oberrhein, wo hüben und drüben die Staffeln von Schwarzwald und Wasgenwald einen Schneefranz bilden werden, läßt sich der Gedanke an einen Urlaub im Winter, an Ferienaufenthalte auf Ski in Wanderung durch weites, weißes Feld ganz anders pflegen und verwirklichen als noch eine kurze Zeitspanne vor.

Kommen im letzten Winter trotz der bekannten Umstände sieben Ferienwanderungen im Schwarzwald durchgeführt werden, so bringt diese Winter die Deutsche Arbeitsfront durch ihre A.S.G. „Kraft durch Freude“ mit der Ableitung Wandern nicht weniger als 19 Wanderungen mit dem Ziel Schwarzwald. Sie verteilen sich auf die Zeit von Weihnachten bis Ostern und haben wieder das Ziel, an Wanderung von einem feinen Standplatz aus Erholung und Heimatgefühl zu vermitteln.

Gegenüber fernem Antrieben hat der Schwarzwald zu manchen Vorteilen wie kurze Anreise, gute Unterbringung und Verpflegung, keine Bewegungen und Gefahren durch Vornamen und herzliche kameradschaftliche Aufnahme in erprobten Orten. Die Durchführung erfolgt in der Winterferienwanderungsform, die die Winterferienwanderungsform ist zugleich eine Befreiung der Teilnehmer von allen sonstigen Pflichten. Mit dem Ziel Kraft durch Freude (Schwarzwald) werden Wanderungen nur für Fernwanderer mit Erholungsziel durchgeführt, die anderen mit dem Ziel in Todtnauberg und Menzenschwand sowie in einem Sonderfall auf Todtnauer Höhe ist die Bedingung verbunden, als geübter Skifahrer tourenfähig zu sein. Hier kommen also keine Anfänger in Betracht, die in Seilzürne gehören.

Mit den Wanderungen ist aber keine Verpflegung verbunden. Die genannten Standplätze gehören alle zum Feldberggebiet mit seinen günstigen Höhenlagen bis 1500 Meter und seinen guten Schneesicherheiten. Bei Todtnauberg und Menzenschwand sind gleiche Bedingungen und Preisabstände gewählt, um gegebenenfalls einen wechselseitigen Austausch

vornehmen zu können. Daraus ergibt sich bei etwas schwächerer Beteiligung im Einzelnen eine größere Sicherung der Durchführung durch Vereinigung. Teilnehmer: jeweils volle acht Tage, in der Regel mit Samstagabend beginnend und mit Sonntagmittag endigend, ausgenommen die Zeit Weihnachten-Dreifönig, wo andere Wochentage leitend sind. Treffpunkt ist jeweils Freiburg, bis wohin Zufahrt nach eigener Wahl mit Fahrkartenbuchungsmöglichkeit erfolgt, so daß in Ein- oder Rückfahrt Verwandtenbesuche usw. eingeschaltet werden können. Jede Gruppe erhält einen persönlichen Führer. Die einmal für die Todtnauer Höhe vorzulegende Veranstaltung geht als Sonderplanung und weicht in Organisation und sonstigen Bedingungen von den anderen Zielorten ab. Als Neuerung können die beiden hintereinander folgenden Planungen Weihnachten-Neujahr und Neujahr-Dreifönig zu einer zweiwöchigen Ferienwanderung zusammengefaßt werden, sofern sie von vornherein in dieser Form in der Meldung bezeichnet wird. Die Meldung hierfür ist spätestens bis 15. Dezember zu vollziehen, bei den anderen im Januar, Februar und März liegenden Veranstaltungen jeweils spätestens zehn Tage vor Beginn.

Das Ziel Neuhof i. Schw. (für Winterferienwanderer) ist für 25, 12, 2, 1, 41 und 2, 1, 41 bis 10, 1, 41 vorgesehen. Das Ziel Todtnauberg und Menzenschwand wird zu jeweils gleichliegenden Zeiten besucht: 25, 12, 2, 1, 41, 2, 1, 41, 18, bis 20, 1, 1, 2, bis 9, 2, 15, bis 21, 2, 1, bis 9, 2, 15, bis 21, 2, hierzu je nach Schneelage noch die Dreifönig. Das Ziel Todtnauer Höhe ist für 1, 2, 1, 41 vorgesehen und auf 20 Teilnehmer beschränkt. Für Todtnauberg und Menzenschwand ist die Höchstteilnehmerzahl jeweils 25 Personen, für Neuhof 27 Personen. Die Preise sind für Neuhof 27 RM, für Todtnauberg und Menzenschwand 30 RM, für Todtnauer Höhe 34 Reichsmark, immer für volle acht Tage Unterkunft und Verpflegung sowie örtliche oder Wandererbeiträge. Bei Nichtantritt ist davon nicht enthalten. Die Meldungen können vom 1. Dezember an bei den Kreisstellen des R.A.F. im Gau Baden vorgenommen werden.

Grimmelshausen am Oberrhein

Eine Grimmelshausen-Erzählung von Hermann Erich Basse

Da der Landesverein Badische Heimat vor einigen Jahren zu Offenburg seine Jahresversammlung abhielt, hielt Hermann Erich Basse in Anwesenheit des Reichsstatthalters und des inzwischen verstorbenen Staatsministers Dr. Otto Wader einen Vortrag über Johann Jakob von Grimmelshausen. Allen Teilnehmern ist jener Vortrag unvergessen. Da sprach, das spürte man, ein Weisenwörter über den größten deutschen Dichter des 17. Jahrhunderts, 1939 gab Basse in der bei Cotta in Stuttgart erschienenen Buchreihe „Dichter der Deutschen“ seine Grimmelshausen-Biographie heraus, die zum Leben des Dichters, was er über den Dichter, des „Simulakrums“ geschrieben wurde. Jetzt übertrifft uns Basse abermals mit einer Grimmelshausen-Gabe, die gerade in der Ortenau viele Freunde finden wird. Bei Neuland (Leipzig) erschien von Basse jedoch der schöne Band „Zum silbernen Stern / Eine Grimmelshausen-Erzählung“.

Wir wissen, daß Grimmelshausen, nachdem er in Offenburg als Regimentschreiber, in Oberkirch als Schenkenbürger Schaffner, auf der Illenburg als Verwalter tätig gewesen war, eine Heimat fand zu Gaisbach; als Wirt „Zum silbernen Stern“. Hier lebte Basse's Erzählung aus. Wir leben den Dichter und seine Frau, seine zahlreichen Kinder, die Gaische; wir nehmen an des Dichters Fortleben nach den Reichstälern und nach Gaisbach teil. Wir erleben seine Verbannung zum Schloß nach Neuland. Aber das ist nur der äußere Rahmen. Wir tun einen Blick in das Innere dieses weltläufigen Mannes, der den größten aller Kriege erlebt wie keiner, den es bräut mit seinem Herzen davon zu finden. Da lauten die Worte, die Sinnbilder jener Zeit sind, wärd, die man nicht verachten kann, wie man die Gestalten aus Grimmelshausen's Bücher nicht vergessen kann. Es lebt ein heimliches Feuer in der Brust des Erzählers. In der Sprache unserer Heimat geschrieben, weißt man, wie unser Volk sich äußert, hat ein Dichter dieser Art gerade die Grimmelshausen'sche Macht zum Leben erweckt. Emil Bader.

Was uns ein Bomber erzählt

Von Breit-Ditowitsch bis London - Pflaunders mit „Cäsar“

PK. Zum wievielten Male magst du wohl über diesen französischen Feldflughafen gefaselt sein? Wie oft bist du wohl gestartet — in Polen, in Deutschland oder in Frankreich mit deiner tödlichen Last? Ich weiß es nicht, aber wir alle wissen: Du ähst hier zu den „Dienstältesten“ der Maschinen unserer Kampfgarnis, und es mutet uns an, als leist du dir dieser Würde bewußt. Der Klang deiner Motoren, „Cäsar“ ist das Vieh meines Kampfes. Stolz steht du auf dem nächsten Rollfeld inmitten deiner Schwesternmaschinen. Uns ist, als ständ du wieder ihnen und uns dein Lied der 15 Monate, die dich über Polen, über Frankreich und über der Insel sahen.

Cäsar oder Christa?
Ja, endlos lange scheint die Zeit zurückzuliegen, da du — noch etwas unsicher — zum ersten Male gegen den Feind gestartet bist. Wenig zuvor warst du aus dem Werk zu uns gekommen. Man hatte deinen Namen mit Fingern und für dich zunächst rätselhaften Buchstaben versehen. Sie nannten dich zuerst einfach und schlicht „die C“. Aber eines Tages erfuhrst du dann, daß man aus „E“ den schöner klingenden Namen „Emil“ machte, die „C“ dann „Gustav“ taufte und dir den Namen „Cäsar“ gab. Es ist noch nicht allzu lange her, da sprach man dich noch persönlicher an und bedeutend liebevoller, man schrieb auf deine Kartei „Christa“, denn die Kameraden, die dich freuten und dirigten, haben zu einer Christa den gleichen Kontakt wie zu dir.

Am Morgen jenes 1. September 1939...
Am Morgen jenes 1. September 1939 flogen vier Mann ihre ganze Hoffnung auf dich! Es war neblig und kalt, als deine Staffeln, ich weiß fast fauen: deine Familie, gegen Breit-Ditowitsch startete. Bald hastest du die anderen aus den Augen verloren, die „Anton“, die „Gustav“, die „Eintracht“ und wie sie hießen. Nun wartest du auf dich allein geteilt, aber deine Verabredungen waren nicht, brachten dich zum Flughafen von Breit-Ditowitsch, entschlossen bis deiner Bombenlast, die baargenau im Ziel lag! Durch den frühmorgeligen Nebel sahst du dann deinen Weg zum Seimathafen, um am gleichen Tag nochmals zu starten. Tage später erhieltst du deine Feuerkarte für Wlawa, als es im Tiefangriff knapp 30 Meter über dem Boden gegen die vollstehenden Feldstellungen ging, die zwischen unübersichtbarem Sumpfland und dem Wornarich der deutschen Panzer auf kurze Zeit zum Stoppen brachten!

Motoren dröhnten über Paris
Dann kamen für dich Monate der Ruhe. Bald warst du in diesem Hafen, bald in jenem. Die Belastung übte in jenen Zeiten mit dir Bombenwerfen, und du hastest es bald bemerkt: Es war die Vorbereitung für den Kampf im Westen! Mit dem abbrechenden Mai begann für dich ein neuer Kampfabschnitt! Du weißt es noch genau — erst hießen deine Ziele Flugplätze und Nachschublager, du wartest bei der Entladung bei Dinkirchen dabei, du wirkst mit bei den Tiefangriffen auf feindliche Transportspalten. Und eines Tages dröhnten deine Motoren über Paris. Es war das erste Mal, daß ich mit dir geflogen bin; und wir hatten uns bald angefreundet! Tiefangriffe auf die Weingärten, Bomben auf die österrösischen Wagmotoren — unermüdet ging der Kampf weiter, bis du eines Tages von Dinkirchen herauf ansetzt bekannt und dich wieder erholen mußt. Dann war aber die letzte Etappe des Kampfes angebrochen — England! Bemerkte Aufführung über dem Kanal, sagte man dir Angriffe auf Geleitwege, Einlässe auf englische Flugplätze und schließlich — London! Mehr als einmal hast du dich mit Stützpunkten herumgeschlagen, mehr als einmal hast du ganz knapp die Klappertreue Londons durchdrungen, mehr als einmal hast du etwas hindert deinen letzten Feld-

Wie werde ich Offizier bei der Luftwaffe?

Deutscher Junge, willst du Offizier werden bei der Flieger-, Flak- oder Luftnachrichtentruppe, dann ist es für dich zwei Wege:
1. Mit Reifezeugnis (Matur, Natur): für die unmittelbare Einstellung als Offiziersbewerber ist der Besitz des Reifezeugnisses und die Vollendung des 17. Lebensjahres Voraussetzung. Die nächste Einstellung erfolgt voraussichtlich am 1. 10. 1941. Bewirbe für eine bestimmte Waffengattung (Flieger-, Flak-, Luftnachrichtentruppe) oder für die Ingenieuroffizierslaufbahn des Flugzeugwesens werden berücksichtigt. Sie sind im Bewerberauswahlgang zu geben. Auskunft über Einstellungsverfahren, Bewerbererfordernisse und über Beförderung, Verbelegung und Verwendung des Ingenieuroffiziers des Flugzeugwesens gibt dir der Generalluftaufsehermeister. Seine Anschrift lautet: Der Reichsminister der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe, Generalluftaufsehermeister G. v. P. L., Berlin W 8, Leipziger Straße 7.

Wenn auch die Ableistung der Arbeitsdienstpflicht im Krieg durch die Annahme bei der Luftwaffe entfällt, so wird den Abiturienten, die im Frühjahr das Reifezeugnis erlangen, doch im eigenen Interesse angeraten, den Arbeitsdienst vom April bis Oktober als militärische Vorbildung abzuleisten.
Dein Bewerbungsgehalt kannst du sofort an die Annahmestelle der Offiziersanwärter der Luftwaffe richten, die deinem Wohnort am nächsten liegt: Annahmestelle I für Offiziersanwärter der Luftwaffe, Berlin-Charlottenburg 2, Ullandstraße 191, oder Annahmestelle II für Offiziersanwärter der Luftwaffe, Hannover, Scherkerstraße 12, oder Annahmestelle III für Offiziersanwärter der Luftwaffe, München, Verbelegungsstraße 115, oder Annahmestelle IV für Offiziersanwärter der Luftwaffe, Wien XVII, Schoenhausnerstraße 44-46.
2. Ohne Reifezeugnis: Auch ohne das Reifezeugnis kannst du, deutscher Junge, Offizier werden, wenn du bei monatlicher Bezahlung als Soldat durch Charakter und Leistung hervorragt und dir durch deine militärischen Vorkenntnisse die Erlaubnis zum Offizier angebrochen wird. Wie du aber in der Flieger-, oder in dem NS-Fliegerkorps vorbildlich ausgebildet, so hast du erst recht die Pflicht dich freiwillig zu melden. Wenn du diesen Weg beschreiten willst, dann richte dein Gesuch um Einstellung als Freiwilliger an deine Wehrverbaudienststelle. Dort erhältst du auch jede Auskunft über alle Einzelheiten der Einstellung sowohl als Offiziersbewerber als auch als Freiwilliger.



Kraft's Velveta ist kein Käse im üblichen Sinne, sondern eine neuartige Käsezubereitung, angereichert mit wertvollen Bestandteilen der Milch.

Nachforschungen nach noch nicht zurückgekehrten Offizieren

Ob jetzt als wird nach jedem einzelnen Offizier, der noch nicht in die Heimat zurückgekehrt ist, dessen Heimkehr aber von den Angehörigen gewünscht wird, nachgeforscht. Es wird auch darauf gedrängt, daß keiner seinen eigenen Willen in Frankreich oder in dessen Kolonien zurückgelassen hat. Bei den Ortsgruppen, Stellen- und Blockleitern der NSDFP werden Listen aufgestellt, die von denjenigen, die noch Angehörige vermissen, ausgefüllt werden. Diese Listen werden dann an die zuständige Stelle in Paris weitergegeben.

Ein guter Magen kann alles vertragen

Dieser Tage lieh ein aus dem Badischen Hammerer Mann im Krankenhaus in Sautzau eine Magenoperation vornehmen, bei der nur größten Überforderung eine Anzahl fettreicher Gegenstände zum Vorschein kamen. So enthielt der Magen vier etwa zwei Zentimeter lange Negerzinken aus Holz, sieben Eisenstacheln von der gleichen Länge, einen Eisenstachel und einen Schlüssel. Deshalb der Mann noch wunderliche Dinge verdrückt hat, ist nicht bekannt geworden.

Prozheim, Vorkämpfer des ältesten Sängers

Prozheim, Vorkämpfer des ältesten Sängers, gestorben. Im Alter von 82 Jahren ist Karl Gölland, der älteste Sänger des Vorkämpfers und Anführer des Ehrenbundes des Deutschen Sängerbundes für Solingen Sängerkörpers gestorben.

Gaucha, d. Schwarzwaldbahn, Todesfall

Gaucha, d. Schwarzwaldbahn, Todesfall. Ullrich, Bürgermeister und Ehrenbürger Johannes Wöhrle, der unseren Kurort von 1880 bis 1927, also nahezu 40 Jahre, in muttergütiger Weise geleitet hatte, starb im 85. Lebensjahr.

Mengen (Kreis Willingen), Diesmal

Mengen (Kreis Willingen), Diesmal war es wieder die Milch. Die vierjährige Schinder des Landwirts Peter Schmederberger verdrückte sich so schwer mit fochender Milch, daß es, obwohl es sofort in das Wilsinger Krankenhaus gebracht wurde, am folgenden Tage starb.

Wullendorf, Ueber 60 Jahre im Dienste der Musik

Wullendorf, Ueber 60 Jahre im Dienste der Musik. Oberpostkammer D. Josef Wuller wirkt als erster Klarinetist noch aktiv im Stadtmusikverein mit. Er steht jetzt über 60 Jahre im Dienste der Musik und trägt das beim Ersten Deutschen Volksmusikfest 1937 in Karlsruhe vom Leiter der Musikgesellschaft Südwestdeutschlands verteilte Goldene Ehrenabzeichen.

Kunstbetriebe als Kunstgealter

Eine Stunde der Hausmusik von besonderer Prägnanz veranstalteten am Tage der deutschen Hausmusik das Hauptreferat Kulturpreise der Reichsregierung und die Kameradschaft der deutschen Künstler in Berlin. Vor einem erlesenen Söckereis in den Räumen der K.D.M. wurden Kompositionen der Kunstbetriebe und Musikreferate geleitet. Ministerialrat Bode hob in einer Ansprache hervor, der Kunstbetriebe brauche die Werke, die er berufsmäßig beurteilt, am liebsten selber besser zu machen, aber auch in ihm dränge der künstlerische Funke, ohne den kein Urteil möglich ist, oft zur eigenen Kunstgealterna. Ob diese zur eigenen Freude im stillen blühe oder an die Öffentlichkeit gelangte, für den hohen Stand der Kunstbetriebe in der deutschen Presse sei es jedenfalls ein herabsetzendes Zeugnis, daß die Männer des betrachtenden Urteils in ihren eigenen Würdungen fremder Werke auch ein künstlerische Reiches von Proben eigenen Kunstschaffens hinweisen könnten.

Die Auswahl aus der reichhaltigen Kompositionstätigkeit der Berliner Musikreferate

Die Auswahl aus der reichhaltigen Kompositionstätigkeit der Berliner Musikreferate umfaßte Werke von Walter Abendroth, Erwin Kroll, Guao Nisch, Fritz Steine, Selma Tieszen, Friedrich Welter und Richard Winzer.

Bandenschnittstelle für Hannover, Hannover, das

Bandenschnittstelle für Hannover, Hannover, das hat einen Boden die große talentvolle Sonderunterstützung veranstaltet, die im ganzen Welt große Bedeutung gefunden hat, plans im Rahmen des Aufbaues des Musiklebens mit der Städtischen Oper und dem Städtischen Theater auch die Neubildung einer Bandenschnittstelle, die unter besonderer Förderung der Reichsregierung als dem Städtischen Konseratorium entstehen soll. Der Leiter soll ein namhafter Chorleiter werden, dem auch die Aufgabe gestellt wird, den alten, einstmals über Hannover hinaus bekannten und berühmten Söckereis wieder zu betreiben.

Deutsche Jehntrampfeisterschaft nach Karlsruhe verlegt

Das Reichsstadamt hat mit Zustimmung des Reichspostführers die Titel „Kampse der Deutschen Jehntrampfer“ und „Zunehmender der Germanen“ in das folgende Reichsweitschiff des Reichswahlfest wird am 19. Januar in Kassel veranstaltet, die Meisterhaft der Turner im Gerätzehnkampf wird am 2. Februar in Karlsruhe entschieden und die Meisterhaft der Frauen im Aktkampf ist für den 23. Februar nach Pöfian angelegt worden.

Am Reichswettkampf des Reichswahlfest

Am Reichswettkampf des Reichswahlfest nehmen die besten 150-170-jährigen Turner teil, die bei den laufenden vier Wettkämpfen ausgesucht wurden. Die in Kassel ermittelten 130 besten nehmen an der weiteren Seilung teil. Zur Meisterhaft im Gerätzehnkampf der Männer in Karlsruhe werden 60 Turner zugelassen. Mit sechs Teilnehmern führt der Bereich Baden an der Spitze, es folgen dann mit je fünf Turnern die Bereiche Mitte, Sachsen, Weistalen und Bayern, mit je vier Bewerbern die Bereiche Nordmark, Niederelben, Süd- und Württemberg, Berlin-Brandenburg, Niederelben, Hessen können je drei, Schleien, Mittelrhein und Harnack je Turner stellen. Mit nur einem Vertreter sind Döpreußen,

Vommern und Sudetenland zugelassen

Vommern und Sudetenland zugelassen. Durchgeführt wird wieder ein Jehntrampf, da das Turnen an den Ringen entfällt. Vorgelesen sind je eine Pflicht- und Kürbung am Reck, Barren, Seilrücken, Langrücken und im Bodenturnen.

Der Kampf um die Punkte

Der V.M. Wühlburg empfängt am Sonntag den V.M. Mannheim. Der V.M. ist in der Lage, mit einer noch weit härteren Mannschaft als vor 14 Tagen gegen den R.V.P. das Spiel gegen den V.M. Mannheim zu bestreiten. Dem Karlsruhe Sportpublikum dürfte am Sonntag auf dem V.M.-Platz, da der V.M. Mannheim ebenfalls verdrückt antritt, wiederum ein Großkampf bevorstehen.

Der V.M. Nedarau ist im Heimspiel gegen

Der V.M. Nedarau ist im Heimspiel gegen Pöfian Karlsruhe favorit und wird wohl weiter den zweiten Tabellenplatz behaupten. Der V.M. Waldhof wird selbst zu Hause gegen den Freiburger F.C. einen schweren Stand haben, denn für den verletzten Erb scheint ein geeigneter Ersatzmann zu fehlen und gerade eine geeignete Ersatzmann zu fehlen und gerade eine geeignete Ersatzmann zu fehlen und gerade eine geeignete Ersatzmann zu fehlen.

Der V.M. Nedarau ist im Heimspiel gegen

Der V.M. Nedarau ist im Heimspiel gegen Pöfian Karlsruhe favorit und wird wohl weiter den zweiten Tabellenplatz behaupten. Der V.M. Waldhof wird selbst zu Hause gegen den Freiburger F.C. einen schweren Stand haben, denn für den verletzten Erb scheint ein geeigneter Ersatzmann zu fehlen und gerade eine geeignete Ersatzmann zu fehlen und gerade eine geeignete Ersatzmann zu fehlen.

Bei Erkältung, Grippegefahr

Es ist abwegig, den geschwächten Organismus durch Trinken arborer Flüssigkeitsmengen, die nicht selten dem Herzen abträglich sind, auch noch anzureichern. Unschädlich und doch wirksam ist aber folgende Schmelzflur: Kurz vor dem Zubettgehen oder im Bett möglichst heiß 1-2 Schöffel Klosterfrau-Melissenessig und 1-2 geschürte Schöffel Ruder mit etwa der doppelten Menge kochendem Wasser auf verrührt trinken und dann schlafen! In hartnäckigen Fällen wird diese Anwendung 1-2mal abends — wiederholt. Zur Nachkur, und um Rückfällen entgegenzuwirken, nehme man noch einige Tage, und zwar 2-3mal täglich einen Teelöffel Klosterfrau-Melissenessig in einer Tasse Pfefferminz- oder anderem Tee.

Machen auch Sie einmal einen Versuch!

Machen auch Sie einmal einen Versuch! Den bekannten Klosterfrau-Melissenessig in der blauen Packung mit den drei Monnen erhalten Sie bei Ihrem Apotheker oder Drogerien in Flaschen zu RM. 2,80, 1,65 und 0,90 (Inhalt: 100, 50 und 25 com). Vergessen Sie ihn nicht bei Ihrem nächsten Einkauf! Die Wirkung von Klosterfrau-Melissenessig wird Sie gewiß bestatigen.

Volkser Kaiser war Sieger über die Insel

Volkser Kaiser war Sieger über die Insel, wie auch du, kleinerer unbekannter „Cäsar“ heute den Sieg vorbereiten wirst.

Jetzt heulen deine Motoren auf, deine alten Kameraden haben sich auf den Fläben festgesetzt

Jetzt heulen deine Motoren auf, deine alten Kameraden haben sich auf den Fläben festgesetzt, deine Kameraden sehen auch heute ihr Vertrauen auf dich, Mein, du bist kein „loter Material“, du lebst und kämpfst, du bist der erste Kamerad deiner Flieger.

22.88 Uhr! Startfrei! Du startest in die

22.88 Uhr! Startfrei! Du startest in die nachste Regenacht, du fliegst wieder gegen die Themelstadt. Nur eines kann ich dir und euch nachrufen, bei deinem Wundertrieb, „Christa“ oder „Cäsar“, den Ruf, den das Tröbren deiner Motoren aufnimmt: „Glad ab!“

Die Gaslampe

Fabel von Paul Curt

Die Gaslampe brannte ganz niedrig. Darüber freute sich eine Tagfater, die herrliche Strahlen in alle Winkel schick, und lagte tief befriedigt: „Endlich ist meine Zeit gekommen! Mein Verdienst um die Erleuchtung und Aufklärung aller dunklen Zustände wird wieder anerkannt. Man entsinnt sich meiner wieder, nun, da diese probehende, angehende Gaslampe verflut, nachdem sie den Forschungsgeist überreizt und geistige Augenblicke herbeiführt hat! Sie wird zwar flagen wollen, daß genau überlegt, aus der Not eine Tugend gemacht worden sei. Aber ist nicht Not die Mutter jeder Tugend und also selbst höchste Tugend?“

Das offene Herdfeuer flimmte der Tagfater hinsichtlich der Beurteilung der Gaslampe entschieden bei. Es konnte sich jedoch nicht enthalten, aroholisch zu bemerken, daß auch der Talg bereits einen abgelaufenen Zustand darstelle.

„Das Urform bin ich!“ rief das Feuer fröhlich. „Von mir geht alle Bildung aus. Alle Beweismerte, alle Genickswerte brauchen mich, um der Volkswunde als aufbauende Nahrung eingegegäßert zu werden. Ich, die Mutter der Familie.“

Da leuchtete die Gaslampe hell auf, — und Tagfater und Herdfeuer schwanden in der Wirkung zurück.

„Irrsinn!“ — nur dieses eine knarrende Wort ging hervor, als die Gaslampe strahlend wurde.

Die Herabgesetzten knurrten sehr vernehmlich, daß hier eine bewusste Irreführung seitens der Gaslampe vorläge. Wie kommt sie dazu, plösig aufzulähen?“

Eine kleine, freundliche Stimme ward vernommen. „Ja, der Kleinsteller regle das. Wandler nennt mich Vernunft, mander Rationalistern, mander Spekulation. Andere nennen mich anders. Ich weiß nur, daß ich nicht lefstehe und den richtigen Dreh habe. Darauf aber dürfte es antommen.“

Die Gaslampe strahlte.

Hausfrau, begreife: ATA spart Seife! An jedes Waschbecken gehört eine Flasche ATA. ATA ist beim Händereinigen (allein oder auch in Verbindung mit etwas Seife) ein ganz ausgezeichnetes Mittel, Seife zu sparen.

ATA

Hergestellt in den Persil-Werken

Enge Zusammenarbeit Deutschlands mit Norwegen

Staatssekretär Landfried über die Wirtschaftsbeziehungen

Zu der Eröffnung der Deutschen Handelskammer in Norwegen, die am 19. November in Anwesenheit des Reichskommissars Zerboden in Oslo stattfand, übertrug der Staatssekretär des Reichswirtschaftsministeriums, Dr. Landfried, die Grüße und Wünsche des Reichswirtschaftsministers und Präsidenten der Deutschen Handelskammer, Walter Bunt.

Dr. Landfried sprach bei dieser Gelegenheit über die Rolle der deutschen Handelskammer im Ausland und ging dann ausführlicher auf die deutsch-norwegischen Wirtschaftsbeziehungen ein. Dabei führte er u. a. aus:

Der Krieg bringt auch in der wirtschaftlichen Zusammenarbeit in Europa allgemein unvermeidbare Schwierigkeiten mit sich. Dies trifft in besonderem Maße als Folge der durch die Kriegsergebnisse geschaffenen Veränderungen auf Norwegen zu. Man kann aber nicht aus gewissen Umständen der Kriegsergebnisse allgemeine Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Norwegen ziehen. Schon die bisherige Arbeit des Reichskommissars zeigt, dass die bisherige Arbeit des Reichskommissars die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Norwegen durchaus erfüllt hat und daß Deutschland bereit ist, auch während der Kriegszeit im Rahmen des Möglichen mit Rat und Tat zur Verbesserung dieser Beziehungen herbeizustreben. Schwerigkeiten betreffen hierbei allerdings insbesondere, daß auch die norwegische Wirtschaft diesen guten Willen Deutschlands anerkennt und übertrifft alles nur, um dieses Ziel zu erreichen.

Die Novemberverflechtung des norwegischen Wirtschaftszentrums beweist, daß der durch die Kriegsergebnisse eingetretene Tiefstand auf allen Ge-

Das Maximum an wirtschaftlicher Zusammenarbeit kann natürlich erst die kommende Friedenszeit bringen. Eine sinnvolle und vertrauensvolle Zusammenarbeit der beiden Wirtschaften, die sich auf weiten Gebieten ergäßen, kann ihre Kraft nur erdöben und ihre Kräfte nur steigern. Dieses können auch für diese Zusammenarbeit gefordert werden, die sich nicht in organischer Weise entwickeln werden müssen.

Wenn man heute in Norwegen von kommenden 3 Jahren für die Zukunft sprach, so muß man sich dabei nicht nur auf die wirtschaftlichen, sondern auch auf die politischen Verhältnisse im Auge behalten. Die deutsche Wirtschaft ist mit dem europäischen Wirtschaftszentrum verbunden. Die deutsche Wirtschaft ist mit dem europäischen Wirtschaftszentrum verbunden. Die deutsche Wirtschaft ist mit dem europäischen Wirtschaftszentrum verbunden.

Möbelwirtschaft vor großen Friedensaufgaben
Das neue große Wohnungsbauprogramm mit seinen 300.000 Wohnungen im ersten Friedensjahr bringt auch

für die Möbelwirtschaft außerordentliche Aufgaben. Sie kann auf lange Zeit mit festen und bestimmten Auftragsmöglichkeiten rechnen. Das hat Bedeutung, denn man muß bedenken, daß die Möbelwirtschaft in den letzten Jahren durch den Krieg in außerordentlichem Maße zurückgefallen ist. Die Möbelwirtschaft ist heute in einer Situation, die es ihr ermöglicht, sich auf die Zukunft vorzubereiten. Die Möbelwirtschaft ist heute in einer Situation, die es ihr ermöglicht, sich auf die Zukunft vorzubereiten.

Dienstverpflichtung entlassener oder beurlaubter Soldaten
Der Reichsarbeitsminister hat in einem Erlass vom 5. 8. 1940 die Arbeitsämter angewiesen, von der

Dienstverpflichtung aus dem Verdienst entlassener Kriegsteilnehmer in Zukunft grundsätzlich Abstand zu nehmen, um ihren Lebensbedarf auf höchster Ebene zu sichern.

Dienstverpflichtung aus dem Verdienst entlassener Kriegsteilnehmer in Zukunft grundsätzlich Abstand zu nehmen, um ihren Lebensbedarf auf höchster Ebene zu sichern. Die Dienstverpflichtung aus dem Verdienst entlassener Kriegsteilnehmer in Zukunft grundsätzlich Abstand zu nehmen, um ihren Lebensbedarf auf höchster Ebene zu sichern.

Italienisch-jugoslawische Wirtschaftsverhandlungen
In Rom sollen demnächst neue italienisch-jugoslawische Wirtschaftsverhandlungen stattfinden. Zur Leitung des amtierenden italienisch-jugoslawischen Ausschusses hat sich der italienische Botschafter in Belgrad, der italienische Staatsbank in die italienische Hauptstadt begeben.

Präg' Dir diese Verse ein — merk' Dir: „Burnus“ muß es sein!

„Burnus“ schont die Wäsche sehr: Reiben, Bürsten gib's nicht mehr!

„Burnus“ löst den Schmutz — zugleich macht es auch das Wasser weich!

„Burnus“ spart — und das erfreut — Arbeit, Kohle, Seife, Zeit!

„Burnus“ löst den Schmutz biologisch schon beim Einweichen aus der Wäsche heraus und macht gleichzeitig das Wasser weich. So nimmt es Ihnen schon beim Einweichen fast die Hälfte der Arbeit ab, die Sie sonst beim Waschen mühsam selbst tun müßten. „Burnus“ spart aber nicht nur Arbeit und Zeit, sondern auch Wasser und Feuer. Vor allem schont „Burnus“ die Wäsche — es erbringt scharfes Reiben und Bürsten sowie lauwarmes Wasser. Das Gewebe wird niemals angegriffen — eine Dose „Burnus“ reicht für 10 Eimer Wasser.

„Burnus“ der Schmutzlöser mit der Doppelwirkung!

Rokostepich
oder Rokostepich für die Küche geeignet.
Angebot um 1935 an Führ.-Verl. Abt. (1935)

Schneekelch
zu kaufen gesucht.
Angebot um 1935 an Führ.-Verl. Abt. (1935)

Wintermantel
zu kaufen gesucht.
Angebot um 1935 an Führ.-Verl. Abt. (1935)

Bücherdruck
zu kaufen gesucht.
Angebot um 1935 an Führ.-Verl. Abt. (1935)

Wappenstein
zu kaufen gesucht.
Angebot um 1935 an Führ.-Verl. Abt. (1935)

Kinderrad
zu kaufen gesucht.
Angebot um 1935 an Führ.-Verl. Abt. (1935)

Wappenstein
zu kaufen gesucht.
Angebot um 1935 an Führ.-Verl. Abt. (1935)

Wappenstein
zu kaufen gesucht.
Angebot um 1935 an Führ.-Verl. Abt. (1935)

Wappenstein
zu kaufen gesucht.
Angebot um 1935 an Führ.-Verl. Abt. (1935)

Wappenstein
zu kaufen gesucht.
Angebot um 1935 an Führ.-Verl. Abt. (1935)

Wappenstein
zu kaufen gesucht.
Angebot um 1935 an Führ.-Verl. Abt. (1935)

Wappenstein
zu kaufen gesucht.
Angebot um 1935 an Führ.-Verl. Abt. (1935)

Wappenstein
zu kaufen gesucht.
Angebot um 1935 an Führ.-Verl. Abt. (1935)

Wappenstein
zu kaufen gesucht.
Angebot um 1935 an Führ.-Verl. Abt. (1935)

Tiermarkt
Adriana Bienen und Landwirte!
Großer Transport erfr. rot u. schwarz.

Milchkühe u. Kalbinnen
hochtragend und frischmilchend, eingetroffen und stehen ab Samstag nach 12 Uhr. Die Tiere haben guten blutigen Körperbau und gute Futterverwertung und leicht am Anlernen. Transportgebühren vorz.

Rudolf Erhard
Ruh- u. Zuchtviehhändler, Eitlingen, Schöllbrunnstr. 43, Telefon 266. (19812)

Suche Hasen u. Gänse
zu kaufen. (42866)

Leo Gerlmeyer
Karlsruhe, Kaiserstr. 22. (46678)

An später denken!
Wer heute keine Rindfleisch bestellt, der muß es später kaufen. (42866)

Ziegeleimaschinen
Ziegeleimaschinen, Kugelmöhlen, Kollergänge, Lokomobilen, Holzbohrer, Kippwagen etc., gebraucht, gut erhalten, dringend zu kaufen gesucht. (42879)

W. Hebel, Dorfmann
Zweigbüro Karlsruhe, Karlsruh. 12, Fernspr. 482

Biedermaier-Möbel
zu kaufen gesucht. (42879)

Hen u. Gans
zu kaufen gesucht. (42879)

Kleinnetze
zu kaufen gesucht. (42879)

Neu eingetroffen:
Schlafzimmer
Wohnzimmer
Weiße Schränke 120 breit
Anbauschränke

Möbel-KEMPF
Karlsruhe - Kaiserstr. 80a
beim Adolf-Hitler-Platz
46750

Heirat
jungere Mann (22 Jahre), Kraftfahrer, in fester Stellung, wünscht liebes Weib im Alter von 18-22 Jahren abwärts.

Heirat
kennensünder, Junfr. um 19200 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Bester Ritter zwischen
Angebot und Nachfrage ist „Der Führer“

Immobilien
zu kaufen gesucht. (42879)

Grundstück
zu kaufen gesucht. (42879)

100 000 Anzeigen
zu kaufen gesucht. (42879)

Winter- und Geländereifen
Lassen Sie Ihre alten Reifen mit neuesten Profilen runderneuern in der bekannten Pufferstraße 22, Karlsruhe. (Auswärts franko)

Kaufsuche
Gut erhaltene **Shi-Schuhe** zu kaufen gesucht. (42879)

Elektr. Badewanne u. Waschbecken
zu kaufen gesucht. (42879)

Heirat
jungere Mann (22 Jahre), Kraftfahrer, in fester Stellung, wünscht liebes Weib im Alter von 18-22 Jahren abwärts.

Heirat
kennensünder, Junfr. um 19200 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Bester Ritter zwischen
Angebot und Nachfrage ist „Der Führer“

Immobilien
zu kaufen gesucht. (42879)

Grundstück
zu kaufen gesucht. (42879)

100 000 Anzeigen
zu kaufen gesucht. (42879)

Für müde Füße
ist und bleibt das erlösende Fußbad **Saltra**

Saltra

Saltra

Saltra

Saltra

Saltra

Saltra

Saltra

Saltra

Saltra

Saltra

Saltra

Saltra

Saltra

Saltra

Saltra

Saltra

Saltra

Saltra

Saltra

Saltra

Saltra

Saltra

Saltra

Saltra

Saltra

Zu verkaufen

1 Gebühmach. Nähmaschine
zu verkaufen. (19834)

Schlafzimmer
zu kaufen gesucht. (19834)

Herrenrad
zu kaufen gesucht. (19834)

Mantel
zu kaufen gesucht. (19834)

Al. Emailleofen
zu kaufen gesucht. (19834)

St. Jacke
zu kaufen gesucht. (19834)

H. Wintermantel
zu kaufen gesucht. (19834)

Gelegenheitskauf!
Belzmantel (Persianer)
neu, Größe 44, umhändelbarer preiswert abzugeben. Kaufzeit nachmittags u. 2-5 Uhr. Zu erfragen unter 19908 im Führer-Verl. Abt.

Gasofen
zu verkaufen. (19834)

Wäschesteif
zu verkaufen. (19834)

Kinderrad
zu verkaufen. (19834)

Herrenrad
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Getr. Damen- und Mädchenrad
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Wappenstein
zu verkaufen. (19834)

Offene Stellen

Männlich

Wir suchen zum sofortigen bzw. späteren Eintritt für unser im Aufbaubereich befindliches Werk in Mittelbaden: (42737)

- Konstrukteure
Detailkonstrukteure
Normenkonstrukteure
Techn. Zeichner und Zeichnerinnen
Techn. graph. Zeichner
Techn. Kaufleute
Angebot-Bearbeiter
Lichtpauser
Kontoristinnen

TELEKIN
Gesellschaft für mechanische Fernbetätigungen m. b. H.
Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:
Dr. Karl Becker, Berlin SO 36, Schlesischestr. 26

Dr. Nadler & Co.

FEINKOST-, SENF-, WEINESSIG- UND KONSERVENFABRIKEN
MANNHEIM-WALDHOF
NÜRNBERG, FRANKFURT, SAARBRÜCKEN, STUTTGART, FLONHEIM

Z. Zt. Lieferbar: Feinkost o. M., Gemüsesalat, Muschelsalat, Salattunke, Geleeartikel, Fleischsalat f. 1 kg, Gewichtetes m. M., Tafelsenf, Salzgurken, Weinkraut, Weinessige

1 Kontorist
1 Reisevertreter
Kaufm. Lehrling
Sucht werden von hiesiger Großhandlung

Zahn-Techniker (in)
Franz Hill
Weingarten (Baden)

Suche für sofort od. baldmöglichst, unterw.
Kinderwärterin
Kaufmann
Weiblich

Baggerführer
Handschriftliche Bewerbungen mit Zeugnis-Abschriften nebst Lichtbild erbeten an:
F. Kirchhoff
Stuttgart-W, Silberstraße 7

Kaufmann
gefucht
Weiblich
Mehrere unabh. Damen und Herrn für Werbetätigkeit

Haushälterin
Mädchen
Küchenmädchen
Bedienung
Mädchen
Bedienung
Mädchen

Hilfsarbeiter und Arbeiterinnen zum Anlernen sowie Bügellehrmädchen
Färberei Brink A.G., Karlsruhe
Ettlingerstraße 65 67 - Telefon 4507 08

Verkäuferin, 1. Kraft
für Lebensmittel-Einzelgeschäft (Vertrauensstellung) gesucht, Eintritt nach Vereinbarung, Angebote mit Gehaltsforderung und Zeugnissen unter 19846 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Haushilfin
Küchenmädchen
Bedienung
Mädchen
Bedienung
Mädchen

Kraftfahrer
Wäscherei Pfingmaier
Kellner-Commis
Pavillon Excelsior
Stuttgart.

Ischias, Rheuma, Gliederschmerzen
Pilo - für Schuhe ausgezeichnet.
Es wird als Lederarzt bezeichnet.

Bedienung
Mädchen
Bedienung
Mädchen
Bedienung
Mädchen

Peter Stephan
Karlsruhe, den 22. November 1940.
In tiefer Trauer:
Katharina Stephan nebst Kindern.

DANKSAGUNG
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang unseres unvergesslichen Gatten, Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels

Bedienung
Mädchen
Bedienung
Mädchen
Bedienung
Mädchen

Fritz Hummel
In tiefem Leid:
Frau Marie Hummel u. Kind Gerda.
Karlsruhe, 21. November 1940.
Nokkstr. 3

DANKSAGUNG
Für die wohlthuende Anteilnahme an dem viel zu frühen Verluste unseres schwerkranken Gatten, Vaters, Sohnes und Bruders

Bedienung
Mädchen
Bedienung
Mädchen
Bedienung
Mädchen

Ingrid Ursula
Kohl a. Rh., Karlsruhe/Baden, 21. Nov. 1940
Kapellenstr. 10, III.
In tiefem Schmerz:
Friedrich Geib u. Frau

DANKSAGUNG
Für die schönen Kranz- und Blumenspenden sowie die zahlreiche Beteiligung bei der Trauerfeier danken wir herzlich. Besonderen Dank dem Vorsteher des Postamts 1, der Abteilungskameradschaft der NSKOV, dem Vertrauensmann seiner Kameraden, dem Verein für Aquarien- und Terrarienkunde für die ehrenvollen Nachrufe und Kranzspenden.

Bedienung
Mädchen
Bedienung
Mädchen
Bedienung
Mädchen

Posamenten
Klebstoffe
Schnüre, Verknüpfungen
Kleber, Klebstoffe
Klebstoffe, Klebstoffe

Stenotypistin
tüchtig und gutes Deutsch, zum baldigen Eintritt gesucht.

Haushilfin
die schon in Stellung war, für sofort oder später gesucht. Zu erf. Karlsruhe, Wendtstr. 22.

Frau oder Mädchen
zum Reinigen v. Büroräumen einige Stunden vormittags sofort gesucht.

Haushilfin
die schon in Stellung war, in Privatwohnung sofort oder später gesucht.

Haushilfin
für sofort ein älteres Mädchen (Pflichtabgem.)

Mädchen
auf sofort oder Dezember gesucht.

Junge Mädchen
in Großkuchensucht zu 2 Kindern u. 2 und 6 Jahren

Mädchen
für größeres Total, in der Nähe v. Bruchsal, für Haushaltung u. Bedienung sofort gesucht.

Bedienung
für Anfang Dezember in outebend. des Total gesucht.

Monatsfrau
für sofort für 2 bis 3 Stunden

Haushilfin
in Privatwohnung sofort oder 1. Dez. 1940 gesucht.

Gubfräulein
von 16-19 Jhr. tügl. Bedienung zu erfragen unter 42736 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Bedienung
für sofort gesucht.

Bedienung
für sofort gesucht.

Bedienung
für sofort gesucht.

Bedienung
für sofort gesucht.

Bedienung
für sofort gesucht.

Bedienung
für sofort gesucht.

Bedienung
für sofort gesucht.

Die Geburt unseres Jungen zeigen in dankbarer Freude an
Klara Schmitt geb. Götz
Ernst Schmitt
Justizinspektor
Karlsruhe, Gellertstr. 20, den 21. November 1940.
z. Zt. Privatklinik Dr. Stahl, Weinbrennerstr.

Vom Heeresdienst entlassen!
Hans Eßlinger
Heilpraktiker
Karlsruhe, Kaiserstraße 64 - Telefon 1567
Sprechstunden von 3 bis 6 Uhr

Seit 25 Jahren bewährt sich das vorzügliche Hautpflegemittel
Leupin-Crem bei Hautjucken
Gesichts- und Schlag-Ekzem usw.
In Drogerien-Apotheken

Grüne Haare ORFA
Einfache Anwendung
Sicheres Wirkung
F1.4.72 SHARK
Drog. Carl Roth, Harraustraße 26-28, Drogerie, Amalienstraße 19, Parfümerie Emil Borel, Kaiserstr. 183, Parfümerie Otto Kluge, Kaiserstr. 107.

Bekanntes Industriewerk
sucht zum sofortigen Eintritt
Stenotypistin
Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter 42720 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Stellengesuche
Männlich
Weiblich
Bürohilfe
in Büro oder Laden
Frau
Kontoristin

Geschäfts-Anzeigen
finden im „Führer“
größte Beachtung!

80 lo. werksneue Schienen, 100 mm hoch
werksneue Feldbahngleise
werksneue Feldbahngleise
werksneue, durchfahrbare HOV-Kletterdrehscheiben
werksneue, fahrbare Transportbänder
werksneue Diesellokomotive
werksneue Diesellokomotive
Stahlauß-Wagenbrecher
eine feuerloze Normalspur-Lokomotive
5 normalspurige Dampflokotomiven
28 normalspurige Güterwagen
eine Dampflokotomive
W. HEBELER, Dortmund, Zweigbüro Karlsruhe

Feldbahner
Bezieherwerber
Schreiner
Schreiner oder Polierer

Bezieherwerber
Schreiner
Schreiner oder Polierer

Todes-Anzeige
Albert Schaber
Steinhauermeister
Brückstraße 16

Bezieherwerber
Schreiner
Schreiner oder Polierer

Todes-Anzeige
Anna Göttmann
geb. Grüninger

Bezieherwerber
Schreiner
Schreiner oder Polierer

Parteigenosse, Blockleiter
Peter Stephan

Bezieherwerber
Schreiner
Schreiner oder Polierer

Danksagung
Gustav Rothweiler

Bezieherwerber
Schreiner
Schreiner oder Polierer

Friedrich Schiller

DER TRIUMPH EINES GENIES

HEINRICH GEORGE LIL DAGOVER

Horst Caspar Friedrich Kaybler

Spielleitung: HERBERT MAISCH

Dazu die aktuelle Wochenschau

Beginn: 3.00, 5.15, 7.45 Uhr

Sonntag: 2.30, 5.00, 7.45 Uhr

Wochentags letzte Vorstellung, Sonntag alle drei Vorstellungen nummeriert

Vorverkauf hierzu täglich 11 bis 1/1 Uhr vorm. u. ab 3 Uhr nachm. an den Kassen.

Jugendliche zugelassen!

PALI-GLORIA

Herz

MODERN MOBLIERT

Lustige Verwicklungen und komisches Durcheinander von vier verliebten jungen Leuten, die unter vielen lustigen Komplikationen ihre Wohnungen und Herzen möblieren.

Hilde Krahl Gusti Huber Gustav Fröhlich Theo Lingen

Original u. einzig hat TheLingen dies neue Tobisfilm inszeniert

Musik: Peter Igloff

Dazu die aktuelle Deutsche Wochenschau

Jugendliche nicht zugelassen!

Beginn: 3.15, 5.30, 7.45 Uhr

Jugendliche zugelassen!

RESI

Mit kleineren Kleinen ins Märchenland

Heute Freitag nachm. 1 1/2 Uhr

Samstag nachm. 1 1/2 Uhr

Sonntag vormitt. 11 Uhr

Größe Märchen-Vorstellung

Erstaufführung d. neuen Märchenfilms

Einmalig in Deutschland ein neuer Märchenfilm eines der schönsten deutschen Märchen

Außerdem: Die verlorene Königskrone

Kinder: 0.30, 0.50, 0.75, 1.00

Erwachsene: 0.50, 0.75, 1.00, 1.20

Alle Plätze nummeriert

Vorverkauf Freitag und Samstag vorm. 11-1/1 Uhr so wie nachm. ab 3 Uhr an den Theaterkassen.

RESI-GLORIA

Sonntag 11 Uhr vorm. Frühvorstellung

nachmalige Wiederholung

Eine Filmreise von bezaubernder Schönheit

Non Grindberg

Ein Heimatfilm

Lebendige Vergangenheit

Durch das Schiffer- u. Burgenland von Heidelberg bis Rothenburg ob der Tauber

Das berühmte Baden-Baden

Auf der Schwarzwald-Auto-Hochstraße zur Bühler-Höhe

O Schwarzwald, o Heimat!

Auf d. Schwarzwaldbahn von Offenburg über Triberg nach Donaueschingen, Glottertal

Freiburg im Breisgau

Das Tor zum Süd-Schwarzwald. Das herrliche Münster. Fahrt auf den Schauinsland. Fahrt mit der elektrischen Bahn durchs Höllental

Rund um den Bodensee

Karten im Vorverkauf Freitag u. Samstag vorm. v. 11-1/1 Uhr u. nachm. ab 3 Uhr an der Kasse.

Jugendliche haben Zutritt!

PALI

Ein großer Film - ein großer Erfolg! 2. Woche!



ZARAH LEANDER WILLY BIRGEL

Das Herz der Königin

Ein Carl Froelich-Film der Ufa mit: Kopenhöfer, Koch, Axel von Ambesser, Benfer, Quadflieg, Hübner, Ponto

SPIELLEITUNG: CARL FROELICH

Ein Großfilm der Ufa vom Triumph und Untergang der Maria Stuart

Täglich: 2.30, 5.00, 7.30 Uhr - Jugendliche nicht zugelassen

SONNTAG vorm. 10.30 Das Herz der Königin sowie die neue Deutsche Wochenschau

Ufa-Theater und Capitol

Morgen Samstag, 7 Uhr

Friedrichhof Lichtbilder-Vortrag

Giovanni Stepanow Tizian

Dieser Vortrag des römischen Gelehrten ist keine ausgeprochene Fortsetzung der beiden vorhergehenden Venedig-Vorträge, sondern in sich abgeschlossen.

Ermäßigte Karten zu Mk. 2,- (num.) und 1.50 (Stud.) bei H. Maurer und bei KURT MEUSLDT, Waldstraße 81

Staatstheater

Größtes Haus

Freitag, 22. Nov., 19-21.30 Uhr

6. Werk, der Freitag-Stamm-Rolle

Das lebenslange Kind

Romäne von Renner

Sonntag, 24. Nov., 19-22 Uhr

Miserable, Wohlfühlforten gültig

Der Sarewitz

Operette von Rehar

Sonntag, 24. November

Sonntags 10.30-12.30 Uhr

Geistl. Werk, 25%, Konzerte der Kulturvereine

1. Sinfonie-Konzert

Reis. Gottlieb Christoph Seiffert

Solistin: Alma Meade, Violine

Abends 17-20.45 Uhr

Georgische Gottfriedens von Vertigingen

von Boelge

Kleines Theater (Eintracht)

Sonntag, 22. Nov., 19-21.30 Uhr

Bezug am Abend

Sinfonie mit Musik von Engel, Bruch und Koll

Vorverkauf im Staatstheater und am Kiosk der „Eintracht“

Prieblitz-Verein

für naturgemäße Lebens- und Heilweise (Naturheilverein)

KARLSRUHE

Sonntag, den 24. November, nachmittags 15.30 Uhr, im Saal des Musik'schen Konservatoriums, Waldstraße 77

öffentlicher Vortrag

von Bundesrätin Frau Lucia Fuchs aus Darmstadt über:

Wege zur Gesundheit u. Lebensfreude

1. Teil: Die Erweckung der Heilkräfte im Menschen.
2. Teil: Praktische Erläuterungen: Entspannung, Atmung, Rhythmik, Anwendungsformen (Überwindung der Schlaflosigkeit und Nervosität). (42855)

Eintritt für Mitglieder frei, Mitgl. des Knappvereins 20 Rpf. Nichtmitglieder 30 Rpf. Gäste willkommen!

Unterricht

Siepkurs für Anfänger beginnend nächst Anm. geb. Elise Khe. Seifens, 35 (42615)

Verschiedene kleine Anzeigen

Regelbahn zu vergeben

Sonntag, 24. Nov., 1940, nachm. 14 Uhr 30

Pflichtspiel V.I.R. Mannheim

Vorspiel: Mühlburg II - Nordalern Rintheim I

V.f.B. Mühlburg

Sportplatz Honselstraße-Lampyplatz

Sonntag, 24. Novbr. 1940, nachm. 14 Uhr 30

Pflichtspiel V.I.R. Mannheim

Vorspiel: Mühlburg II - Nordalern Rintheim I

Kinderkleider

u. Mäntel (mit einf. Damenkleider) nach Maß angefertigt

Klosterstr. 14, III, 118, Rbe. (19855)

Beladung

Wer nimmt Möbel mit nach Karlsruh. ab 1944 an den Führer-Berl. Rbe.

Reifungsfähige off. Drucker

übernimmt

Druckfähen

aller Art, auch Werklag und Druck

Kings, am 11. 6427 an den Führer-Berl. Rbe.

Verloren

Damen-Uhrbanduhr

mit Stein besetzt, verloren

Geg. Belohn. abzug. b. Hundstr. Rbe. (19855)

Belatragen

(Hofstadt), verloren

Einzelstück abends

Abends 19.30, Geinwinkl. Geg. Belohn. abzugeben

Karlstr. 34, Juppelstraße 34 (19907)

Kapitalien

500 Mark

gegen Sicherheit und Zins auf 10 Monate von Staat gelieh.

Angebote um 19790 an den Führer-Berl. Rbe.

Dauerwellen

einwandfrei bei EMIL KLAR KARLSRUHE

Höchste Auszeichnung Durchgehend geöffnet von 9 bis 18 Uhr

Kaiserstr. 186, Telefon 3272

Damenbart

! Hat Haare werden sich a v mir angewandte sicherste u. unschädliche Methode garantiert an a Wurzel! Immer entfernt ohne Messer, Pulver oder Creme, ebenso Warzen, Leberflecken, Pickel, Sommerprossen, Mithneraugen, Hornhaut, Frostbeulen usw.

Kosm. Sprechstunden

G. Bornemann Inst. Jowelt 9-19 Uhr

In Ettlingen, Schollbrunn Str. 9, jeden Montag; in Bruchsal, Wilderichstr. 39, jeden Dienstag; in Pforzheim, Westliche 23, jeden Mittwoch; in Rastatt, Roonstr. 5, jeden Donnerstag; in Bühl, Schulstr. 1, jeden Freitag; in Durlach, Adolf-Hilber-Str. 76a, jeden Samstag.

Elegante Wollkleider

sehr schöne Qualitäten in den Größen 40 bis 48 in reicher Auswahl preiswert bei

»Hannerl« STRICK- UND JERSEY-MODEN

Hans Schmitt - Südenstr. 19 KARLSRUHE

Donau-Schiffer

TOBIS

Ein ausgezeichnete, erlebnisreicher Filmroman mit Atila Hörbiger, Hilde Krahl, Paul Javor, Oskar Sims u. a. m.

Ein geheimnisvoller Fremder, der plötzlich als blinder Passagier auf einem Donau-Schlepper auftaucht, bringt Unheil, Haß und Eifersucht auf das Schiff. Um einer Frau willen kämpft dieser reiche Abenteuerler einen dramatischen Kampf mit dem Kapitän. - Von der wilden Romantik des gefährlichen großen Stromes umweht, schildert der Film spannend eine herbe Liebesgeschichte.

Jugendliche nicht zugelassen!

Vorstellungen Wo. 4.00, 6.00, 8.00

Ab Samstag die neueste große Wochenschau!

Sonntag 1.45-3.30 Uhr: „Ins blaue Leben“

Ettlingen

Wochentags 19.50 Uhr

Sonntags 17.40, 19.50

So. 15.50, 17.40, 19.50

Ab heute bis einschl. Montag

Achtung! Feind hört mit!

mit René Deltgen, Kirsten Heiberg, Michael Bohnen, Christian Kayssler, Josef Steber u. a.

Jugendliche über 14 Jahren haben Zutritt!

Ab Dienstag bis Donnerstag: KRAMBAMBULI

Bohnerwachs

Öffentlich begutachtet

erhältlich in den Drogerien: Hans Barth, Durlach, 20 a; Conrad Göttsch, Rastatt, 24; Ernst Manninger, Rastatt, 18; Fritz Rebs, Rastatt, 53; Carl Roth, Rastatt, 20/22; Robert Hollenfeld, Rastatt, 122; Hans Jetter, Rastatt, 22/24; Heinrich Jetter, Rastatt, 22/24.

Mielgesuche

hell, mit Nordlicht, bestbar (als Mäcker geeignet)

Für sofortigkeit.

Angebote unter 19821 an d. Führer-Berl. Rbe.

Leeres Zimmer

mit Möbeln, bestbar (als Mäcker geeignet)

Für sofortigkeit.

Angebote unter 19821 an d. Führer-Berl. Rbe.

Die Deutsche Arbeitsfront NSG Kraft durch Freude

Volksbildungsstätte Karlsruhe

Heute Freitag

22. Nov., Nowacksaal, 20 Uhr pünktlich

Lichtbildervortrag

Dr. J. Schmithüsen (Oberklasse)

Luxemburg

das schöne deutsche Grenzland

Preise: 42877

auf Hörekkarte: ohne Hörekkarte: Uniformierte, Studier, H3, nicht num. 0.80 1.20 RM. 0.60 RM.

Vorverkauf bei „Kraft durch Freude“, Waldstr. 40a (Ludwigplatz)

Damenbart

! Hat Haare werden sich a v mir angewandte sicherste u. unschädliche Methode garantiert an a Wurzel! Immer entfernt ohne Messer, Pulver oder Creme, ebenso Warzen, Leberflecken, Pickel, Sommerprossen, Mithneraugen, Hornhaut, Frostbeulen usw.

Kosm. Sprechstunden

G. Bornemann Inst. Jowelt 9-19 Uhr

In Ettlingen, Schollbrunn Str. 9, jeden Montag; in Bruchsal, Wilderichstr. 39, jeden Dienstag; in Pforzheim, Westliche 23, jeden Mittwoch; in Rastatt, Roonstr. 5, jeden Donnerstag; in Bühl, Schulstr. 1, jeden Freitag; in Durlach, Adolf-Hilber-Str. 76a, jeden Samstag.

Donau-Schiffer

TOBIS

Ein ausgezeichnete, erlebnisreicher Filmroman mit Atila Hörbiger, Hilde Krahl, Paul Javor, Oskar Sims u. a. m.

Ein geheimnisvoller Fremder, der plötzlich als blinder Passagier auf einem Donau-Schlepper auftaucht, bringt Unheil, Haß und Eifersucht auf das Schiff. Um einer Frau willen kämpft dieser reiche Abenteuerler einen dramatischen Kampf mit dem Kapitän. - Von der wilden Romantik des gefährlichen großen Stromes umweht, schildert der Film spannend eine herbe Liebesgeschichte.

Jugendliche nicht zugelassen!

Vorstellungen Wo. 4.00, 6.00, 8.00

Ab Samstag die neueste große Wochenschau!

Sonntag 1.45-3.30 Uhr: „Ins blaue Leben“

Achtung! Feind hört mit!

mit René Deltgen, Kirsten Heiberg, Michael Bohnen, Christian Kayssler, Josef Steber u. a. m.

Ein Film von aufstrebender Wucht

Beste Darsteller setzen sich für die stärkste Wirkung dieses Films ein. Das Material zu diesem Film lieferte - leider - die Wirklichkeit. Entsetzt erkennen wir das Ausmaß der Tätigkeit ausländischer Agenten und die Folgen ihrer skrupellosen Menschenfänger. Fast vergessen uns die Wirklichkeit, die diesem aufstrebenden Film Gestalt und Ereignisse gab. Dieses Werk ist eine der stärksten Leistungen Deutscher Tonfilmkunst. - Jugend über 14 Jahren zugel.

So. 5.45, 6.00 und 8.00 Uhr

Sonntag 1.45-3.30 Uhr: „Grenzfeuer“

RHEINGOLD

LICHTSPIELE - KHE-MÜHLBURG

Rheinstr. 77, 100 Simpelstr. • Telefon 6283

SCHAUBURG

FILMTHEATER MARIENSTR. NR. 16

6-Marktstr. • 600 Simpelstr. • Telefon 6282

Zu vermieten

Schöne, ruhige Wagon

oder bestbar

mit Kaminofen, auf 190 cm, Euhof, 10-11 m, bestbar.

Bermann Rastatt, Rbe., Nordstr. 37, II. (19875)

Gut möbl. Zim.

zu verm. Mühlburger Str. 26, III., links, Rastatt, (19844)

Möbl. Zimmer

zu verm. Durlacher Str. 2, part., Rastatt, (19858)

Möbl. Zim.-Zimmer

bel. Gie., II. Bf., mit Veranda an Veranda, zu verm. Rastatt, 3. part., Rastatt, (19855)

Över. u. Schlafzim.

zu neu. einger. in 12 m, auf 12 m, bestbar. Anzug, am 10 u. 15 Uhr, Rastatt, 80, 2 Et., Rbe. (19858)

2 Räume

Zimmer

mit Keller an alleinstehende Dame zu vermieten, Angebote unter 43001 an d. Führer-Berl. Rbe.

Zimmer

mit Küche an alleinstehende Frau, ebentl. auch möbliert, zu vermieten. Angeb. u. 19904 an d. Führer-Berl. Rbe.

23-Wohnung

zu verm. gef. bestbar, einz. Bad, 3 Zim., 2 Bäder, Rastatt, Mühlburger Str. 26, III., links, Rastatt, (19844)

2 3-Wohn.

mit Keller, Bad, Kaminofen, u. a., bestbar, sehr gute Lage, bestbar, 12 m, bestbar, Rastatt, Mühlburger Str. 26, III., links, Rastatt, (19844)

Auswärtige und Landwohnungen

DRUGERIE Günther

vorm. Dehn Nachf.

ZÄHRINGER STR. 55 TELEFON 1909